



2005

Judo

Premiere beim "Mäuse-Turnier"

Zum letzten Höhepunkt des Jahres 2005, trafen die jüngsten Judoka der Jahrgänge 1996 bis 1998 beim Mäuseturnier in Siershahn aufeinander. Mit dabei: die Judoka des JC Bad Ems. Viele bestritten ihren ersten Wettkampf, so zum Beispiel der Bad Emser Philipp Schinkmann (-29 kg), der seinen ersten Kampf mit Ippon gewann und am Ende Platz drei belegte. Jannik Nießen (-31 kg) sah sich einer starken Konkurrenz gegenüber, konnte zwei Kämpfe durch De-Ashi-Barai (Fußfeger) für sich entscheiden und belegte mit zwei weiteren Niederlagen Platz drei. Ileana Böttcher (-42 kg) und Alexander Nießen (-23 kg) gewannen souverän alle ihre Kämpfe und belegten Platz eins und brachten somit zwei Goldmedaillen mit nach Hause an die Lahn. Richtig zufrieden: Die Trainer Heinz Jansen und Carl Eschenauer.



Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 27.12.2005, Seite 28.

Judo

Kreismeisterschaften in Bad Ems

Weibliche Jugend U 9: **1. Sina Diel (JC Bad Ems), 2. Annika Schwarz (JC Bad Ems), 3. Luisa Ferdinand (JC Bad Ems) und Jennifer Pfaff (JC Bad Ems).**

Weibliche Jugend U 11, bis 21 kg: 1. Lisa Samfaß (VfL Lahnstein). **Bis 24 kg:** **1. Eva Marie Schwarzer (JC Bad Ems), 2. Pia Laabs (JC Bad Ems).** **Bis 28 kg:** 1. Jasmin Elbert (TV 1860 Nassau). **Bis 30 kg:** 1. Franziska Steinecke (TV 1860 Nassau), 2. Surena Herborn (TV 1860 Nassau). **Bis 33 kg:** 1. Kathrin Losert (TV 1860 Nassau), 2. Cinzia Malessa (TV 1860 Nassau), **3. Michèle Beckenbach (JC Bad Ems) und Johanna Ferdinand (JC Bad Ems).** **Bis 36 kg:** 1. Michèle Schuck (TV 1860 Nassau), 2. Nelli Weber (TV 1860 Nassau), **3. Ann-Cathrin Stettler (JC Bad Ems).** **Bis 40 kg:** **1. Birte Faust (JC Bad Ems),** 2. Laura Behnke (TV 1860 Nassau), **3. Ileana Böttcher (JC Bad Ems).** **Bis 44 kg:** 1. Julia Weber (TV 1860 Nassau), **2. Sabrina Grün (JC Bad Ems).** **Über 44 kg:** 1. Anna Pesterov (TV 1860 Nassau), **2. Nina Jansen (JC Bad Ems).**

Männliche Jugend U 11, bis 23 kg: **1. Jens Nillius (JC Bad Ems).** **Bis 26 kg:** 1. Artur Boss (TV 1860 Nassau), 2. Robin Hannappel (TuS Geilnau), **3. Felix Mrohs (JC Bad Ems).** **Bis 29 kg:** 1. Dennis Ostrowlantschik (TV 1860 Nassau), 2. Sven Hermann (TV 1860 Nassau), **3. Tim Benning (JC Bad Ems) und Benjamin Pfaff (JC Bad Ems).** **Bis 32 kg:** **1. Nils Kaltenhäuser (JC Bad Ems),** 2. Jannick Haßenpflug (TuS Geilnau), 3. Nico Merkler (TuS Geilnau). **Bis 35 kg:** **1. Jannik Nießen (JC Bad Ems), 2. Florian Mrohs (JC Bad Ems).** **Bis 38 kg:** 1. Yannick Back (TV 1860 Nassau), 2. Nico Weise (TV 1860 Nassau), 3. Maximilian Halbig (VfL Lahnstein) und Dennis Stuc (TV 1860 Nassau). **Bis 42 kg:** 1. Nikolaj Bogatschuk (TV 1860 Nassau), 2. Torben Debusmann (TV 1860 Nassau). **Über 46 kg:** 1. Friedrich Nuss (TV 1860 Nassau), 2. Jan Hofmann (TuS Geilnau), **3. Sergej Pasternak (JC Bad Ems) und Pascal Knopp (JC Bad Ems).**

Weibliche Jugend U 14, bis 33 kg: 1. Ida Boss (TV 1860 Nassau). **Bis 36 kg:** 1. Jennifer Weber (TV 1860 Nassau), 2. Larissa Saenn (TV 1860 Nassau). **Bis 40 kg:** **1. Anna Lena Schwarzer (JC Bad Ems), 2. Sissy Stier (JC Bad Ems).** **Bis 44 kg:** 1. Olga Adam (TV 1860 Nassau), 2. Christina Müller (TV 1860 Nassau), **3. Julia Schäfer (JC Bad Ems).** **Bis 48 kg:** 1. Carmen Stricker (Schulzentrum Diez), 2. Christine Stein (Schulzentrum Diez), **3. Anaïs Böttcher (JC Bad Ems)** und Nadine Elbert (TV 1860 Nassau). **Bis 52 kg:** **1. Claudia Weinsheimer (JC Bad Ems),** 2. Jaqueline Hacke (Schulzentrum Diez). **Bis 57 kg:** **1. Theresa Schwickert (JC Bad Ems).**

Männliche Jugend U 14, bis 34 kg: 1. Andrej Nuss (TV 1860 Nassau), 2. Demir Nihat (Schulzentrum Diez), **3. Lucas Mrohs (JC Bad Ems).** **Bis 40 kg:** 1. Martin Richter (Schulzentrum Diez). **Bis 43 kg:** 1. Martin Wagner (Schulzentrum Diez). **Bis 50 kg:** 1. Lars Hoffmann (TuS Geilnau), **2. Lukas Simmer (JC Bad Ems).** **Bis 55 kg:** **1. Nils Waldorf (JC Bad Ems),** 2. Patrick Klawikowski (Schulzentrum Diez). **Über 60 kg:** 1. Alexander Meier (Schulzentrum Diez), **2. Marc Hunsänger (JC Bad Ems),** 3. Nico Nöllge (TuS Geilnau).

Weibliche Jugend U 17, bis 48 kg: **1. Stephanie Stier (JC Bad Ems).** **Bis 52 kg:** 1. Stefanie Müller (TV 1860 Nassau). **Bis 57 kg:** 1. Larissa Schröder (TV 1860 Nassau), **2. Inka Wiegand (JC Bad Ems),** 3. Julia Nagrebel (TV 1860 Nassau) und **Inka Schade (JC Bad Ems).** **Bis 63 kg:** 1. Alexandra Schröder (TV 1860 Nassau), 2. Jaqueline Schuck (TV 1860 Nassau). **Bis 70 kg:** **1. Mariella Morbach (JC Bad Ems), 2. Melanie Rzymann (JC Bad Ems).**

Männliche Jugend U 17, bis 55 kg: **1. Andreas Voßen (JC Bad Ems)**. **Bis 60 kg:** 1. Ruslan Kasimbekow (TV 1860 Nassau), **2. Tim Waldorf (JC Bad Ems)**. **Bis 66 kg:** 1. Paul Pawlow (TV 1860 Nassau), 2. Marcel Schumann (VfL Lahnstein). **Bis 73 kg:** 1. Sebastian Niel (VfL Lahnstein), **2. Peter Fuchs (JC Bad Ems)**. **Bis 81 kg:** 1. David Nußbaum (TV 1860 Nassau). **Bis 90 kg:** 1. Julian Meyer (Schulzentrum Diez). **Bis 90 kg:** 1. Tim Halbig (VfL Lahnstein), 2. Fabian Wehnert (TV 1860 Nassau).

Frauen, bis 70 kg: **1. Jessica Schwickert (JC Bad Ems)**.

Männer, bis 60 kg: 1. Benjamin Franke (TV 1860 Nassau). **Bis 66 kg:** 1. Jörg Weyerhäuser (VfL Lahnstein). **Bis 73 kg:** **1. Claus Eschenauer (JC Bad Ems)**. **Bis 81 kg:** **1. Carl Eschenauer (JC Bad Ems)**, 2. Dieter Busch (VfL Lahnstein). **Bis 90 kg:** 1. Martin Erhardt (VfL Lahnstein), **2. Marc Schrabback (JC Bad Ems)**. **Bis 100 kg:** **1. Marcel Nieß (JC Bad Ems)**. **Über 100 kg:** **1. Marius Böttcher (JC Bad Ems)**.

Open Kategorie I: 1. Benjamin Franke (TV 1860 Nassau), **2. Claus Eschenauer (JC Bad Ems)**, 3. Sebastian Niel (VfL Lahnstein) und David Nußbaum (TV 1860 Nassau).

Open Kategorie II: 1. Carl Eschenauer (JC Bad Ems), 2. Martin Erhardt (VfL Lahnstein), **3. Marcel Nieß (JC Bad Ems)** und **Marius Böttcher (JC Bad Ems)**.

Vereinswertung: **1. JC Bad Ems 109 Punkte**; 2. TV 1860 Nassau 99; 3. Schulzentrum Diez 23; 4. VfL Lahnstein 19; 5. TuS Geilnau 8.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 13.12.2005, Seite 28.

Disziplin und Fairness als Gebote

Judo-Kreismeisterschaften in Bad Ems: Es gibt keine Nachwuchsprobleme - Der Sport verhilft zu mehr Selbstbewusstsein

Abermals zu einem spannenden Wettrennen um die Titel wurde die Judo-Kreismeisterschaft für den TV 1860 Nassau und den JC Bad Ems. Während die 60er erste Plätze einheimsten, hatten die Kurstädter am Ende in der Vereinswertung die Nase vorn.

BAD EMS. "Ein Sport, der den ganzen Körper beansprucht. Joggen strengt nicht so sehr an", meint Dieter Busch. "Ein Sport, der Sicherheit bringt und Selbstvertrauen im Auftreten", meint Carl Eschenauer. Beide sprechen von ein und dem selben Sport: dem Judo.

Macht vielleicht genau dies den Reiz am Judo für Kinder und Jugendliche aus? Denn bei den Kreiseinzelmeisterschaften in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule erfreuten sich die Kinder- und Jugendklassen U 11, U 14 und U 17 enormer Popularität. Der Judosport, so scheint es, hat im Vergleich zu vielen anderen Sportarten keine Nachwuchsprobleme. Im Gegenteil: Es fehlt eher an den älteren Semestern. "Die Zahl derer, die im Kinder- und Jugendbereich anfangen, es aber bis zum Ende durchziehen, hält sich in Grenzen", weiß Carl Eschenauer.

Vermittler von Kampftechnik

Der Abiturient ist Jugendtrainer beim Judo Club Bad Ems und beim TV 1860 Nassau und leistet sein freiwilliges soziales Jahr, indem er Kindern und Jugendlichen die Kampftechnik vermittelt.

Der Nachwuchs rekrutiert sich vor allem aus den zahlreichen Anfängerkursen, die der Verein anbietet. Eschenauer, der bald in Koblenz Grundschulpädagogik und Sport studieren will, ist seit zwölf Jahren im Geschäft. Er selbst kam zum Judo, weil er früher in der Schule "mal eins auf den Deckel bekommen hat." Der Sport verhalf ihm zu mehr Selbstbewusstsein. Die These aber, dass vor allem Kinder und Jugendliche, die ohnehin über ein erhöhtes Aggressionspotenzial verfügen, diesem Sport zuneigen, bestreitet Eschenauer vehement: "Es sind immer zwei oder drei dabei, die aus der Reihe tanzen - aber generell stimmt das sicher nicht."

Im Gegenteil: Disziplin spielt beim Judo eine nicht zu unterschätzende Rolle. "Die Kinder müssen lernen, auch mal ruhig zu sein, wenn der Trainer was sagt. Und im Judo gibt es eine Rangordnung. Daraus erwächst auch Respekt", weiß Eschenauer. Und vieles von dem, was er erzählt, spiegelt sich bei den Kreiseinzelmeisterschaften wider. Der TV 1860 Nassau, der VfL Lahnstein, der TuS Geilnau sowie das Sophie-Hedwig-Gymnasium Diez und der gastgebende Judoclub Bad Ems treten vornehmlich mit Kindern und Jugendlichen an, die sich - angefeuert von der stark vertretenen Elternschaft - auf der Matte diszipliniert und fair verhalten, obwohl beim Kampf reichlich Emotionen mit im Spiel sind. Dem Kontrahenten Respekt zollen ist absolute Ehrensache. Da spielt es auch keine Rolle, dass das Leistungsniveau unterschiedlicher nicht sein könnte. So starten mit der Rheinlandmeisterin Theresa Schwickert (U 14) und Nils Kaltenhäuser (U 11) zwei Judoka mit viel Perspektive, ebenso wie einige Athleten aus der U 17 des TV 1860 Nassau - immerhin Dritter bei den Südwestdeutschen Meisterschaften. "Nils braucht für seine Kämpfe nie länger als fünf Sekunden", benennt Eschenauer das Leistungsvermögen seines Schützlings.

Duelle David - Goliath

Auf der anderen Seite ist es das Ziel dieser inoffiziellen, weil nicht vom Judoclub Rheinland veranstalteten, Meisterschaft, gerade jenen Athleten eine Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, die sie ansonsten aufgrund ihres Alters oder ihres

Leistungsstandes nicht hätten. Klar also, dass es da zu den berühmten Duellen zwischen David und Goliath kommt. "Es zählt hier aber vor allem der olympische Gedanke", weiß Eschenauer und muss auch schon wieder weg, da er nun selbst auf die Matte muss. Sein Gegner: der erwähnte Dieter Busch. 16 Jahre lang war Busch Judo-Abstinenzler, bis er von seinem Arzt den Rat erhielt, doch etwas abzuspecken. Daher entschloss er sich, seiner alten Passion wieder nachzugehen - mit dem Ergebnis, dass er nun so rank und schlank ist wie eh und je. Aber doch letztlich chancenlos gegen Eschenauer. Busch aber lacht und gratuliert seinem Bezwinger, der wiederum zollt seinem Kontrahenten Respekt. So ist das eben beim Judo...

Sven Stadtmüller



Jede menge spannende Kämpfe gab es an diesem Wochenende in der Freiher-vom-Stein Schul Halle... Foto: Andreas Hergenbahn

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 13.12.2005, Seite 28.



Bei den Judo-Kreiseinzelmeisterschaften zählt der olympische Gedanke

Nachwuchsprobleme spielen im Judosport offenbar keine Rolle. Diesen Eindruck vermittelten zumindest die Kreiseinzelmeisterschaften in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule. Rund 100 Teilnehmer, darunter das Gros aus den Altersklassen U 11, U 14 und U 17, rangelten sich auf der Matte um Urkunden und Preise. Der Judoclub aus Bad Ems richtete die inoffiziellen Meisterschaften aus und war mit der Resonanz hochzufrieden. Neben Judoka vom JC Bad Ems, dem TV 1860 Nassau, dem VfL Lahnstein und dem TuS Geilnau nahmen auch Schülerinnen und

Schüler des Sophie-Hedwig Gymnasiums Diez teil. Mit der Rheinlandmeisterin Theresa Schwickert (U 14), die auch schon bei internationalen Turnieren Erfolge verzeichnen konnte, und Nils Kaltenhäuser (U 11) gingen zwei große Judo-Talente im Kreis an den Start. Schließlich, so der Trainer der Nassauer und Bad Emser Jugend Carl Eschenauer, zählt vor allem der olympische Gedanke. (Bericht folgt) ■ Foto: Andreas Hergenhahn

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 12.12.2005, Seite 23.

Judo

Kreismeisterschaften aller Alters-klassen (So., ab 9.30 Uhr, Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 09.12.2005, Seite 12.

Judo

Siege beim Nikolausturnier in Urmitz

Jeweils klare Ippo-Siege katapultierten die Arzbacher Judoka Theresa Schwickert (U 14, -57 kg) und Nils Kaltenhäuser (U 11, -32 kg) vom Judo-Club Bad Ems beim Nikolaus-Turnier in Urmitz auf den ersten Platz. Während Theresa mit drei Ippons im Eilverfahren siegte, gewann Nils seine vier Kämpfe zwar souverän, aber immer mit verschiedenen Wertungen. Zweimal O-Goshi, einmal Seoi-Nage und einmal Haltegriff brachten ihm die Siegermedaille. Trainer Carl Eschenauer zeigte sich zufrieden.

Kreismeisterschaften in Bad Ems

Am kommenden Sonntag, 11. Dezember, finden in der Freiherr-vom-Stein-Schule in Bad Ems die Kreismeisterschaften der Judoka aller Altersklassen statt. Los geht es ab 9.30 Uhr mit der U 11 und U 14. Ab 12.30 Uhr stehen die Wettkämpfe der U 17 sowie der Frauen und Männer an.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 06.12.2005, Seite 28.

Platz eins für Goethe-Girls

Erfolgreicher Judo-Bezirksentscheid in Neuwied

Dass die Judoka an der Lahn einiges auf der Matte zu bieten haben, ist hinlänglich bekannt. Nun profitierte das Goethe-Gymnasium in Bad Ems von den Kampfkünsten des JCBE und des TV 1860 Nassau und dar sich stolzer Bezirksmeister nennen.

BAD EMS. Beim Judo-Bezirksentscheid der ADD in Neuwied belegte die Mädchenmannschaft des Goethe-Gymnasiums Bad Ems in der Wettkampfklasse III zum dritten Mal in Folge den ersten Platz, der gleichzeitig die Qualifikation für den Landesentscheid Anfang Januar in Neuwied darstellte. Die Jungs belegten Platz fünf.

Im ersten Kampf trafen die Jungs in einem unglaublich starken Teilnehmerfeld ausgerechnet auf den Finalisten, das Rhein-Wied-Gymnasium Neuwied. Knapp mit 2:3 (20:30) verloren die Kurstädter. Andreas Voßen (-46 kg) und Tim Waldorf (-60 kg) entschieden jeweils vorzeitig mit Ippon ihre Kämpfe für sich.

Fulminante Aufholjagd

In der Trostrunde gegen das Freiherr-vom-Stein Gymnasium Betzdorf verloren sie zwar die ersten beiden Kämpfe unglücklich, doch dann holten die Bad Emser fulminant auf und gewannen die letzten drei Kämpfe jeweils unter zehn Sekunden mit Ippon und standen nach dem 3:2 (30:20)- Sieg nun dem Martin-Butzer- Gymnasium aus Dierdorf im Kampf um Platz drei gegenüber. Hier punkteten lediglich Andreas Voßen und Nils Jansen für die "Goethe-Judoka". Nils Waldorf führte schon mit Waza-Ari, verlor jedoch noch kurz vor Schluss mit Ippon. Das 2:3 (20:30) bedeutete das endgültige Aus und Platz fünf.

Hattrick perfekt gemacht

Einfacher hatten es da die Mädchen: Zwei klare 5:0 (50:00)-Siege gegen das Johannes-Gymnasium Lahnstein und das Wiedtal-Gymnasium Neustadt/Wied brachten den Hattrick auf Bezirks-ebene.

Beide Mannschaften, die sich aus Judoka des JC Bad Ems und TV 1860 Nassau rekrutierten, wurden tatkräftig unterstützt durch ihre Sportlehrerin Wenke Fallen und durch ihre Trainer Carl und Claus Eschenauer. Alle schauen jetzt optimistisch zum Landesfinale und ob dieses Jahr nach Platz zwei im Vorjahr, vielleicht Platz eins und das Bundesfinale drin sind.

Für das Goethe-Gymnasium kämpften: Olga Adam, Vanessa Loosen (-44 kg), Stephanie Stier (-48 kg), Claudia Weinsheimer (-52 kg), Theresa Schwickert (-57 kg), Mariella Morbach (+57 kg), Andreas Voßen (-46 kg), Lukas Simmer (-50 kg), Nils Waldorf (-55 kg), Tim Waldorf (-60 kg) und Nils Jansen (+60 kg).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 01.12.2005, Seite 31.

Elf Bezirks-Titel für TV Nassau und JC Bad Ems

Judo: Die Erst- und Zweitplatzierten kämpfen am kommenden Wochenende in Remagen um den Rheinland-Pokal

NASSAU/BAD EMS. Bei den Bezirksmeisterschaften der Nachwuchs-Judoka in Höhr-Grenzhausen und Nassau räumten die hoch motivierten Kämpfer des TV 1860 Nassau und des JC Bad Ems stattliche elf Titel ein.

Die Erst- und Zweitplatzierten wurden automatisch in die Bezirks-Auswahl aufgenommen. Diese Mannschaften werden am kommenden Wochenende in Remagen um den Rheinland-Pokal kämpfen. Allein 20 Nassauer Judoka konnten dieses Ziel erreichen.

Obwohl es für mehrere der Nassauer U 11-Kämpfer in Höhr-Grenzhausen der erste offizielle Wettkampf war, behaupteten sich Jasmin Elbert bis 28 Kilogramm und Surena Herborn (bis 30 kg) mit einem zweiten und dritten Platz. Cinzia Malessa besiegte in ihrem Pool bis 32 kg in beiden Kämpfen ihre Gegnerinnen mit Haltegriff. Im entscheidenden Fight um den Einzug ins Finale verlor sie kurzfristig die Konzentration und wurde von ihrer Gegnerin überrascht. Es blieb für sie der dritte Platz. Bis 36 Kilogramm starteten zwei Nassauerinnen. Gleich zu Beginn trafen Michèle Schuck und Katrin Losert aufeinander. Nach einem hart geführten Kampf verließ Schuck als Siegerin die Matte. In der Folge war sie dann nicht mehr zu stoppen. Mit schönen Wurf- und Haltetechniken beendete sie das Turnier als Bezirksmeisterin. Auch Katrin Losert verlor danach keinen Kampf mehr und wurde Zweite.

Laura Benke (bis 40 kg) gewann ihre ersten beiden Kämpfe mit Koshi-Guruma und anschließendem Haltegriff. In der zweiten Hälfte des Finales ließen bei ihr dann die Kräfte nach, so dass letztlich Rang zwei herausrang. Anna Pesterov beherrschte die Klasse über 44 kg souverän. Mit schnellen Würfen und Haltegriffen wurde sie ungeschlagen Bezirksmeisterin.

Bei den Jungen sammelten sich in der Gewichtsklasse bis 29 Kilogramm drei Kämpfer aus Nassau. Diese Gruppe war mit 13 Bewerbern am stärksten besetzt. Waldemar Sintschenko und Dennis Os-trowlantschik erreichten beide den dritten Platz. Sven Hermann bestätigte seine gute Form und unterlag erst im Finale.

Ebenfalls drei Kämpfer gingen für Nassau bis 38 kg an den Start. Nico Weise zeigte sich in guter Form und gewann drei Mal überlegen mit Ippon. Im Finale lieferte er sich mit seinem Vereinskameraden Yannick Back, der ebenfalls überlegen seine Vorkämpfe gewonnen hatte, einen harten Kampf, bei dem Yannick die Oberhand behielt und Bezirksmeister wurde. Dennis Stuc erreichte in dieser Klasse den dritten Platz.

Im Nassauer Schulzentrum versammelten sich am Sonntag dann die Judoka der U 14.

In der am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 44 kg dominierten zwei Mädchen des TV 1860 Nassau. Olga Adam wie auch Christina Müller gewannen ihre ersten drei Kämpfe mit verschiedenen Wurftechniken und anschließendem Haltegriff oder Armhebel. Beide zeigen ein äußerst anspruchsvolles, qualitativ hochwertiges Judo. Im Finale mussten sie dann gegeneinander antreten. In einem ausgeglichenen Kampf behielt Olga knapp die Oberhand und wurde Bezirksmeisterin.

Vier Kämpferinnen schickte Trainer Alex Waldorf vom Judo-Club Bad Ems in der Nachbarschaft an den Start, und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Drei erste Plätze und ein fünfter Rang rundeten ein erfolgreiches Wochenende ab. Drei Bezirksmeistertitel konnten mit nach Hause genommen werden: Sissy Stier (-36 kg), Theresa Schwickert (-57 kg) und Vanessa Klößmann (+57 kg). Alle drei Kämpferinnen konnten ihre Kämpfe vorzeitig mit Ippon entscheiden.

Weitere Ergebnisse der U 11, Jungen, bis 26 kg: 3. Artur Boss (TV Nassau). **Bis 42 kg:** Nicolaj Bogatschuk (TV Nassau). **Bis 46 kg:** 2. Friedrich Nuss (TV Nassau).

Weitere Ergebnisse der U 14, Mädchen, Bis 30 kg: 1. Saskia Meyer (TV Nassau). **Bis 33 kg:** 2. Ida Boss (TV Nassau). **Bis 36 kg:** 1. Jennifer Weber (TV Nassau). **Bis 48 kg:** 2. Michelle Jordan; 3. Nadine Elbert (beide TV Nassau). **Bis 52 kg:** 3. Sina-Marie Minor (TV Nassau). **Bis 57 kg:** 2. Ann-Catrin Minor (TV Nassau). **Jungen, bis 34 kg:** 3. Andrej Nuss (TV Nassau). **Bis 46 kg:** 1. Marcel Jordan; 2. Stefan Hoffmann (beide TV Nassau). **Bis 60 kg:** 2. Adrian Vaas (TV Nassau).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 24.11.2005, Seite 31.

Carl Eschenauer ist neuer Trainer B

Bad Emser bestand die schwierige Prüfung auf Anhieb - "Seine Schüler werden davon profitieren"

BAD EMS. Mit gerade einmal 20 Jahren nahm Carl Eschenauer vom Judo-Club Bad Ems im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres beim TV 1860 Nassau als jüngster Teilnehmer an der Judo Trainer B Prüfung in Köln teil und bestand diese auf Anhieb.

Nachdem er im September eine Woche an dem Lehrgang im Olympiastützpunkt und an der Trainer-Akademie der Sportfachhochschule Köln teilnahm, unter anderem Training mit Bundestrainer und Olympiasieger Frank Wieneke und der Nationalmannschaft, stand nun die Prüfung auf dem Programm. Unter den strengen Augen von DJB-Lehrreferent Ralf Lippmann und der Bundestrainerin und Karin Rittler, der Ex-Europameisterin aus der Schweiz, standen zwei Prüfungsbereiche auf der Programm: 90 Minuten Theorie- Klausur und über vier Stunden praktische Prüfung.

Die Theorie-Klausur bewältigte Eschenauer mit beeindruckenden 62 von 64 möglichen Punkten. Im praktischen Bereich standen fünf Teilbereiche auf dem Programm: Ein Handlungskomplex mit schriftlicher Ausarbeitung seiner Spezialtechnik Harai-Goshi, Koordination, Uchi-Komi, Stand und Boden. Alle Teilbereiche bewältigte er mit guten Leistungen.

Als einer der Prüfungsbesten präsentierte sich Eschenauer im Bereich Boden, mit diversen Umdrehern gegen die Bank-Bauchlage. Mit der bestandenen Trainer B Prüfung gehört Carl Eschenauer zu den wenigen Besitzern der Trainer B Lizenz im Bezirk Westerwald/Taunus des JVR. An der Lahn ist der damit sogar zum höchst lizenziertesten Trainer aufgestiegen. "Seine zahlreichen Judo-Schüler in Bad Ems und Nassau werden davon lange profitieren", waren sich nicht nur der Vorsitzende des JC Bad Ems, Michael Hau, und der Abteilungsleiter der Judo-Sambo Abteilung des TV 1860 Nassau, Peter Schuck, einig.



Carl Eschenauer gehört nun zu den Top-Trainern im heimischen Bezirk.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 23.11.2005, Seite 10.

Weinsheimer landet auf Platz fünf

Südwestdeutsche Judo-Einzelmeisterschaften der U 14-Jugend in Neuhoof und Worms mit Startern aus Bad Ems und Nassau

Nicht ganz zufrieden waren die U 14-Judoka des JC Bad Ems und des TV 1860 Nassau mit ihren Auftritten auf südwestdeutscher Ebene.

NEUHOOF/WORMS. Bei den südwestdeutschen Judo-Einzelmeisterschaften der weiblichen U 14 in Neuhoof (Hessen) waren auch Kämpferinnen des JC Bad Ems und des TV 1860 Nassau in starken Konkurrenzen am Start.

Anna Lena Schwarzer (-40 kg), Claudia Weinsheimer (-48 kg) und Theresa Schwickert (-57 kg) vertraten den Club aus der Kurstadt. Während Weinsheimer einen respektablen fünften Platz belegte, landete Theresa Schwickert lediglich auf Rang sieben.

Anna Lena Schwarzer gewann zunächst gegen Laura Johann (Judokan Landau) mit Ippon. In Runde zwei verlor sie gegen die spätere Südwestmeisterin Viola Klug (JC Rüsselsheim), eine erneute Niederlage in Runde drei brachte Anna Lena auf den neunten Platz.

Lospech hatte auch Claudia Weinsheimer, die in Runde eins gegen die amtierende hessische Meisterin und Titelverteidigerin Virginia Sondergeld (JC Rüsselsheim) ran musste.

Keine 25 Sekunden dauerte der Kampf, dann war er zugunsten der Favoritin entschieden

Das Blatt noch gewendet

In der Trostrunde drehte Claudia Weinsheimer dann richtig auf. Gegen Lea Leibrock (JJC St. Ingbert) lag sie schon mit Waza-Ari hinten, ehe sie das Blatt mit Waza-Ari und Yuko zu ihren Gunsten wenden konnte. Mit Ippon Sieg durch O-Soto-Otoshi gegen Jenny van Zawakaki (JC Folsterhöhe) gelang ihr der Einzug ins kleine Finale. Dort sah es gegen Claudia Coböcke (TSG Deidesheim) schon gut aus, ehe sie dann doch noch mit Osaе-Komi-Waza (Haltegriff) kurz vor Schluss verlor. Platz fünf bedeutete aber gleichzeitig auch den größten Erfolg in Claudias noch jungen Laufbahn.

Unter den Erwartungen verkaufte sich Theresa Schwickert, die als Mitfavoritin ins Turnier gestartet war. Durch eine Unaufmerksamkeit verlor sie ihre Auftakt-runde gegen Sarah Rübsam (Kodokan Neuhof) nach nur fünf Sekunden mit Ippon. Lediglich in der Trostrunde konnte sie noch mal ihr ihre eigentliche Klasse, besonders im Boden, unter Beweis stellen. Gegen Anke Schwarz (JC Ford Saarlouis) gelang ihr ein O-Goshi mit abschließendem Kesa-Gatame (Haltegriff). Für Ivana Puce (Mombacher TV) war nach kurzer Zeit auch alles vorbei, Theresa punktete mit Tate-Shio-Gatame (Haltegriff).

Im Kampf um den Einzug ins kleine Finale kämpfte Theresa in einem sehr lange ausgeglichenen Fight gut mit, jedoch konnte sie an diesem Tag ihre Spezialtechniken nicht effektiv genug umsetzen und verlor letztendlich durch O-Goshi links, was ihr nur den siebten Platz einbrachte.

Die Tatsache, dass das Turnier mitten in den Ferien stattfand und "die Hammerauslosungen", die auf einige JCBE-Athleten wartete, stimmte die beiden Trainer Carl und Claus Eschenauer zufrieden.

Niederlage durch Konter

Nicht gerade von Erfolg gekrönt kehrten die sonst so vom Erfolg verwöhnten U 14-Kämpfer des TV 1860 Nassau in die Heimat zurück.

In Worms startete Marcel Jordan (-46 kg) souverän mit Ippon-Sieg in Runde eins. Beim nächsten Kampf wurde ihm seine sonstige Spezialtechnik Seoi-Nage zum Verhängnis. Durch einen Konter verlor er diesen Vergleich.

In der Trostrunde drehte er noch mal richtig auf und siegte mit Ippon, ehe er in seinem letzten Kampf des Tages den Kürzeren zog und immerhin den guten siebten Platz bei seiner Premiere auf Südwest-ebene belegte.

Eine ähnlich gute Leistung gelang auch Ida Boss (-33 kg), die in Neuhof ebenfalls Rang sieben belegte. Olga Adam (-44 kg), Michelle Jordan (-44 kg) und Jennifer Weber (-36 kg) konnten sich nicht platzieren. Für sie kam nach nur zwei Kämpfen das Aus. Dafür sammelten die Nassauer Mädels wichtige Erfahrungen, die sie ihm nächsten Jahr auf Südwestebene weiter nach vorne bringen können.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 02.11.2005, Seite 11.

Techniker-Preis für Larissa Schröder

14. Urmitzer Judo-Herbstturnier: Finalsieg für Nassauer Kämpferin - Jaqueline Schuck behielt im Finale gegen Mariella Morbach die Oberhand

Das Herbstturnier des SV Urmitz ist für die heimischen Judoka immer eine willkommene Gelegenheit, sich in einer starken Konkurrenz zu messen. Die 14. Auflage nutzten die Kämpfer aus Bad Ems und Nassau zur nächsten Nagelprobe.

URMITZ. Zur 14. Auflage des Herbstturniers des SV Urmitz für die weibliche und männliche Jugend U 16 und die männliche U 23 kamen über 100 Judoka aus über 30 Vereinen. Unter ihnen auch vom JC Bad Ems und dem TV 1860 Nassau.

Für den TV 1860 Nassau startete Christoph Meier (U 23, -73 kg), der mit guten Ansätzen Platz sieben belegte. Besser erging es da seinem Vereinskameraden Marcel Jordan (U 16, -46 kg), der sich wieder einmal souverän ins Finale kämpfte, dort sogar schon mit zwei Yuko führte, aber noch unglücklich mit Osaе-Komi-Waza (Haltegriff) unterlag.

Besser waren da einmal wieder die Mädels. Larissa Schröder (U 16, -52 kg) zeigte eine souveräne Vorstellung in der Vorrunde. Ihr Ippon-Sieg mit Tai-Otoshi im Finale brachte ihr nicht nur den Siegerpokal ein, sondern auch den Preis für die beste Technik des Tages. Ebenso glanzvoll setzte sich auch Jaqueline Schuck (U 16, -63 kg) durch. Ippon Sieg durch Haltegriff in Runde eins, Ippon-Sieg durch Tai-Otoshi in Runde zwei, Ippon-Sieg durch Haltegriff im Halbfinale brachten sie ins Finale. Dort wartete Mariella Morbach (U 16, -63 kg) vom JC Bad Ems, die ebenfalls ihre drei Vorkämpfe souverän mit O-Soto-Otoshi und zweimal Haltegriff für sich entscheiden konnte. Mariella ging schon mit Koka in Führung, als Jaqueline das Blatt noch rumdrehen konnte und mit Juji-Gatame (Hebel) den Kampf für sich entscheiden konnte. Platz eins für Jaqueline Schuck und Platz zwei für Mariella Morbach.

Bärenstark an diesem Tag zeigten sich dann auch die anderen Judoka vom JC Bad Ems. Während Peter Fuchs (U 16, -66 kg) mit Platz sieben eine solide Leistung ablieferte, hatte Claus Eschenauer (U 23, -73 kg) schon das Finale im Visier. Nach Freilos in Runde eins und Ippon-Sieg in Runde zwei durch Kesa-Gatame (Haltegriff) stand er im Halbfinale. Dort unterlag er nur knapp mit Waza-Ari über die gesamte Distanz. Im darauf folgenden Kampf um Platz drei konnte er jedoch nicht mehr seine volle Leistung abrufen und belegte Platz fünf. Besser erging es da erneut Theresa Schwickert (U 16, -63 kg), die ihre drei ersten Kämpfe mit Hansoku-Make und zweimal Kesa-Gatame gewann. Im Finale musste sie dann jedoch erkältungsbedingt, wie die meisten Nassauer und Bad Emser, passen und belegte Platz zwei.

Ebenfalls auf einen hervorragenden zweiten Platz katapultierte sich Carl Eschenauer (U 23, -81 kg). In bestechender Form gewann er nach Freilos in Runde eins, Runde zwei mit Uchi-Mata nach 15 Sekunden. Im Halbfinale wartete ein starker Bundesligakämpfer aus Nordrhein-Westfalen. Obwohl er schon mit Yuko zurücklag, drehte er noch mal das Blatt um und gewann kurz vor Schluss mit Kesa-Gatame (Haltegriff).

Im Finale ging's gegen einen Neuwieder lange ausgeglichen zu, doch Eschenauer verlor kurz vor Schluss mit Uchi-Mata, was ihm die Silbermedaille brachte. "Stark gekämpft", so die prägnante Aussage der Trainer Peter Schuck (TV 1860) und Michael Hau (JC Bad Ems). (stn)



Die erfolgreichen Judoka von der Lahn, hinten von links Christoph Meier, Carl Eschenauer, Peter Fuchs, Jaqueline Schuck, Claus Eschenauer. Vorne von links Theresa Schwickert, Mariella Morbach, Larissa Schröder und Marcel Jordan.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 28.10.2005, Seite 12.

Nassauer und Bad Emser Judoka ganz vorne dabei

Rheinlandmeisterschaften der U 14 in Polch: Zahlreiche heimische Kämpfer lösten begehrte Tickets für Südwest-Titelkämpfe

POLCH. In Polch fanden für die Altersklasse U 14 die Judo-Rheinland-Meisterschaften statt. Rund 200 Teilnehmer zählten die Veranstalter. Entsprechend gut besetzt mit durchschnittlich 16 Judoka waren die einzelnen Gewichtsklassen und wer unter die ersten drei und damit eine Fahrkarte für die Südwestdeutschen Titelkämpfe, die in drei Wochen im hessischen Neuhaus ausgetragen werden, lösen wollte, musste sich mächtig anstrengen.

Nur ein männlicher Vertreter ging für den TV 1860 Nassau an den Start. Marcel Jordan hatte in seiner Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm weitere sieben Konkurrenten. Souverän bestritt er seine Vorrundenkämpfe durch konstant gute Leistungen. Im Finale besiegte er seinen Gegner mit Ippon für O-uchi-gari, eine Fußwurftechnik, und sicherte sich damit den Titel. Die Qualifikation zu den südwestdeutschen Einzelmeisterschaften hatte er damit ebenfalls erreicht.

Ida Boss trat bis 33 Kilogramm an. Das Niveau war hier sehr ausgeglichen. Nach drei Kämpfen erreichte Ida den ausgezeichneten zweiten Rang.

Jennifer Weber hatte ebenfalls drei Kämpfe zu bestreiten. Bei ihr lief es aber an diesem Tag nicht in ihrer gewohnten Form. Mit dem dritten Platz konnte sie dann sehr zufrieden sein.

In der stark besetzten Gewichtsklasse bis 44 Kilogramm gingen drei Kämpferinnen aus Nassau ins Rennen. Olga Adam und Christina Müller mussten in den gleichen Pool. Olga verlor schon ihren ersten Kampf und musste damit in die Trostrunde. Christina leistete sich in ihrem dritten Kampf ebenfalls eine Niederlage. So standen sich beide Kämpferinnen in der Trostrunde um Platz drei wieder gegenüber. Nach einem ausgeglichenen Kampf gewann Olga Adam und damit den dritten Platz. Christina Müller blieb der undankbare fünfte Rang.

Im anderen Pool der Gewichtsklasse ging Michelle Jordan in den Wettkampf. Ohne Niederlage erreichte sie das Finale. Hier stand sie einer Kämpferin des Vereins Vulkan Eifel gegenüber. Trotz intensiver Gegenwehr unterlag sie knapp und wurde damit Rheinland-Vize-Meisterin.

Nadine Elbert, die bis 48 Kilogramm an den Start ging, schied nach zwei Niederlagen schon in der Vorrunde aus. Mit zehn Teilnehmerinnen war die Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm besetzt. Ann-Cathrin Minor verlor zwar in der Hauptrunde einen

Kampf, konnte sich aber in der Trostrunde erheblich steigern. Hier leistete sie sich keinen Fehler und erkämpfte sich einen beachtlichen dritten Platz.

Besonders erfreulich für den TV 1860, dass von sechs von acht gestarteten Judoka die Qualifikation erreichten.

Das Abschneiden der Kämpfer des JC Bad Ems konnte sich ebenfalls sehen lassen. Sissy Stier (-40 kg) setzte sich einmal vorzeitig mit Ippon durch, verlor jedoch zwei Mal und belegte einen guten siebten Platz.

Besser erging es da ihrer Vereinskameradin Anna Lena Schwarzer, die ebenfalls bis 40 kg startete. Drei klare Ippon-Siege auch gegen höher graduierte Judoka brachten sie ins Finale. Hier musste sich Anna Lena jedoch knapp geschlagen geben.

Als Favoritin gehandelt, startete Claudia Weinsheimer (-48 kg) ins Turnier. Nach klaren Siegen stand sie erwartungsgemäß im Halbfinale, musste sich jedoch gegen die spätere Rheinlandmeisterin geschlagen geben. Den Kampf um Platz drei gewann sie souverän mit Ippon und löste das zweite Ticket für die Bad Emserinnen.

Wieder einmal souverän erwies sich das Bad Emser Talent Theresa Schwickert (-57 kg). Vier deutliche Ippon-Siege brachten ihr zur Freude von Trainer Michael Hau den Titel und als Zugabe noch den Technikerpreis.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 05.10.2005, Seite 10.

Nils Kaltenhäuser macht vier Mal kurzen Prozess

Winner Westerwald Pokalturnier der Judoka: Bad Emser U 11-Talent vier Mal in weniger als zehn Sekunden erfolgreich

SIERSHAHN. Fast 400 Teilnehmer konnte der ESV Siershahn beim Winner Westerwald Pokalturnier in der Overberghalle begrüßen - darunter auch eine Delegation des JC Bad Ems. Bei der U 14 kämpfte Anaïs Böttcher (-44 kg) überlegt und belegte Platz sieben. Sissy Stier (-36 kg) verpasste nur knapp Bronze und kam auf Platz fünf. Eine wie erwartet gute Leistung lieferte einmal mehr Claudia Weinsheimer (-48 kg) ab. Zwei Ippon-Siege in der Vorrunde, eine unglückliche Niederlage im Halbfinale aber eine souveräne Vorstellung im kleinen Finale brachten Bronze. Souverän kämpfte auch Anna Lena Schwarzer (-40 kg), die erstmals in dieser Gewichtsklasse antrat. Nach zwei Ippon-Siegen gab's eine Final-Niederlage.

In der U 11 war der JCBE mit vier Judoka vertreten. Nils Kaltenhäuser (-29 kg) stellte erneut seine bestechende Form unter Beweis und legte alle seine vier Gegner im 13-köpfigen Feld im wahrsten Sinne des Wortes flach. Vier Mal Ippon, jeweils unter zehn Sekunden, brachten ihm die Goldmedaille. Eva Marie Schwarzer (-26 kg) kämpfte das erste Mal auf einem Internationalen Turnier und belegte mit zwei Ippon-Siegen mit O-Goshi links Platz zwei. Nur die Final-Gegnerin war zu stark. Während Jannik Nießen (-35 kg) mit zwei Siegen und zwei Niederlagen Platz sieben belegte, konnte sich Johanna Ferdinand (-23 kg) nicht platzieren.

In der U 17 kämpften verletzungsbedingt nur zwei Bad Emserinnen. Mariella Morbach (-63 kg) belegte Platz drei nach starken Kämpfen gegen Niederländerinnen. In guter Form präsentierte sich Stephanie Stier (-44 kg). Nach Ippon-Sieg mit Kami-Shio-Gatame (Haltegriff) in Runde eins gewann sie auch Runde zwei mit Ippon (Kata-Ashi-Dori). Im Finale verlangte sie dann ihrer Gegnerin aus Hessen alles ab, konnte sich jedoch nicht entscheidend behaupten. Alles in allem hatten die betreuenden Trainer Carl Eschenauer und Heinz Jansen viel Grund zur Freude.

Mit sieben Judoka startete Trainer Alex Waldorf beim Bezirks-Pool-Turnier der U 11 in Höhr-Grenzhausen. Insgesamt sprangen drei zweite und vier dritte Plätze heraus. Tim Benning (26,0 kg), Jannik Nießen (33,4 kg) und Ileana Böttcher (39,4 kg) belegten Platz drei. Nur knapp am obersten Platz auf dem Treppchen vorbei schrammten Nils Kaltenhäuser (31,4 kg), Uwe Nillius (25,2 kg) und Benjamin Pfaff (27,0 kg), die jeweils Platz zwei belegten.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 27.09.2005, Seite 28.

Judo

Bad Emser Girls im Auswahlkader

Die für den JC Bad Ems startenden Theresa Schwickert (U 14, bis 57 kg) und Claudia Weinsheimer (U 14, bis 48 kg) setzten ihre großen Wettkampferfolge beim Landesjugendsportfest in Montabaur fort. Mit der Auswahl des Judoverbandes Rheinland traten sie bei einem Vergleichskampf gegen die Teams aus Rheinhessen und der Pfalz an. Den ersten Kampf gegen die Pfalz gewannen die Rheinländerinnen mit 6:2 (55:20). Theresa Schwickert steuerte mit einem Ippon-Sieg durch Tani-Otoshi einen Punkte bei, während Claudia Weinsheimer knapp mit Osae-Komi-Waza (Haltegriff) unterlag. Im zweiten Kampf, der mit 6:1 (55:10) wieder an das Rheinland ging, konnten beide überzeugen. Theresa gewann mit zwei Yuko Vorsprung, während Claudia nach nur fünf Sekunden schon energisch mit Ippon gewann. Nach Theresa erhielt jetzt auch Claudia das Kaderabzeichen und wurde für ihre Leistungen durch die Ressortleiterin Kerstin Doetsch in den Rheinland-Kader berufen.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 14.09.2005, Seite 10.

Judo

Rheinland-Titel für 1860-Kämpfer

Hervorragend schnitten die Judoka des TV 1860 Nassau bei den Rheinland-Einzelmeisterschaften in Urmitz ab. Ziel war es, durch eine Platzierung auf einem der ersten drei Plätze, die Qualifikation zu den Südwestdeutschen-Einzelmeisterschaften am kommenden Wochenende in Wörrstadt, zu erreichen. Benjamin Franke, Jan Rehn und Jacob Senger, die für den TV 1860 Nassau an den Start gingen, erreichten alle dieses Ziel. Benjamin Franke ging in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm an den Start. Durch zwei Wazaari (halbe Punkte) für seinen Spezialwurf Seonage gelangte er sicher und ungefährdet in die zweite Runde. Hier konnte er mit einer Abtauchtechnik und anschließendem Haltegriff ebenso sicher als Sieger von der Matte gehen. Der Titel war ihm damit sicher. Genauso überzeugend marschierte Jan Rehn in der höchsten Gewichtsklasse plus 100 Kilogramm zum Titelgewinn. Er gewann alle seine drei Kämpfe mit einem überzeugenden Harai-goshi. Jacob Senger (bis 66 kg), der auch in der Sambogruppe des Vereins aktiv ist, hatte noch nicht die Kampferfahrung wie seine Vereinskameraden. Trotzdem erreichte er nach zwei äußerst harten Kämpfen den beachtlichen dritten Platz.

Nicht so gut lief's hingegen für Claus Eschenauer (-73 kg) und Carl Eschenauer (-81 kg) vom JC Bad Ems. Verletzungsbedingt konnte die Emser Hoffnung Marcel Nieß (-100 kg) im Schwergewicht nicht starten. Claus Eschenauer belegte Platz neun und zeigte Verbesserungen in seiner Kumi-Kata (Griff). Pech hatte auch Carl Eschenauer, der ebenfalls Platz neun belegte. In seinem ersten Kampf gegen Heiko Preugschat (Bundesligakämpfer aus Koblenz) verlor er über die gesamte Distanz nur mit einem Koka wegen einer Strafe. Ähnliches Wiederholte sich auch in der Trostrunde. Einzige erfreuliche Nachricht an diesem Tag war die Tatsache, dass Jessica Schwickert (-70 kg), die wegen einer Kursfahrt nach Schottland nicht am Wettkampf teilnehmen konnte, für die Südwestmeisterschaften vom Verband gesetzt wurde.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 12.09.2005, Seite 26.

Judoka paddelten im Schlauchboot auf der Lahn

Trainingslager des JC Bad Ems: Neben theoretischen und praktischen Einheiten kam der Spaß nicht zu kurz - Bunttes Programm

BAD EMS. Vier Tage lang trainierten 20 Mitglieder des Judo Clubs (JC) Bad Ems hart in der heimischen Halle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Und nicht nur das, sie bezogen regelrecht Quartier, handelte es sich doch um das Trainingslager 2005. Vier Tage bewältigten die Heranwachsenden ein ehrgeiziges Programm, um ihren Kontrahenten aus den anderen Vereinen auch in Zukunft bei Wettkämpfen die Stirn bieten zu können. Zwar stand das Training - Theorie und Praxis - während jener vier Tage im Mittelpunkt, aber Spaß und Unterhaltung gehörten auch dazu: Videoabend, Schwimmen in der Emser Therme und ein Fußballturnier.

Außerdem unternahmen die 20 hartgesottenen Sportler eine Nachtwanderung zu den Kliniken. Dafür wurden sie zur frühen Stunde - um 3 Uhr morgens - von lauter Musik aus den Träumen gerissen. Ein Höhepunkt im abwechslungsreichen Programm: Bewaffnet mit Schlauchbooten und Luftmatratzen paddelten die Bad Emser Judoka zur Schleuse in Richtung Dausenau und dann bis in die Wiesbach.

Am letzten Tag des Trainingslagers liefen die Teilnehmer noch einmal zu sportlichen Hochleistungen auf: In den frühen Morgenstunden joggten sie gemeinsam acht Kilometer bis nach Dausenau.

Zum Abschluss hatten die Organisatoren noch eine Rallye zum Wintersberg vorgesehen, in deren Rahmen es knifflige Fragen zu beantworten galt. Das Fazit der 20 Judoka nach dem Trainingslager: Es sei zwar anstrengend und der Muskelkater zu spüren gewesen, dennoch habe es riesigen Spaß gemacht.

"Wir hoffen, dass im kommenden Jahr, wenn das Trainingslager zum dritten Mal über die Bühne geht, noch mehr Judoka teilnehmen", verliehen Carl Eschenauer, Sportwart, und Claus Eschenauer (Jugendwart) ihrer Hoffnung Ausdruck.



Sie wurden zwar hart rangenommen, hatten aber jede Menge Spaß: die Judoka des JC Bad Ems

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 09.09.2005, Seite 21.

29 Judoka mit neuen Gürteln

Talente des JC Bad Ems bestanden Prüfungen

BAD EMS. Ohne Fleiß kein Preis - Von dieser Erfahrung können auch die 29 Judoka des JC Bad Ems, die sich intensiv auf ihre Prüfung zum höheren Schüler-Grad vorbereitet hatten, ein Lied singen.

Die Gruppe der U 11 und U 14-Judoka, trainiert von Alex Waldorf, sowie die Wettkampfgruppe der U 17 und U 20, gecoacht von Carl und Claus Eschenauer, stellten ihr Können vor den Augen ihrer Trainer und Prüfer erfolgreich unter Beweis und erhielten die höheren Gurte.

Dabei sei erwähnt, dass jede höhere Gürtelstufe schwierigere Techniken im Stand und Boden verlangt und so war nicht nur die Praxis, sondern auch die Theorie schon bei den Schülergraden (Kyu) gefragt.

Die Berechtigung, zukünftig den weiß-gelben Gürtel (8. Kyu) zu tragen, erhielten Hannah Westphal, Vanessa Klößmann und Melanie Rzymann. Den gelben Gürtel (7. Kyu) erhielten Christian Dersch, Tim Benning, Uwe Nillius, Jannik Nießen, Sebastian Moldenhauer, Julia Schüler, Johanna Ferdinand, Inka Schade, Lukas Simmer, Lukas und Florian Mrohs. Anna Lena Schwarzer, Marc und Jens Hunsänger erreichten den gelb-orangen Gürtel (6. Kyu). Schon den orangenen Gürtel (5. Kyu) erhielten Sissy Stier, Nils Waldorf, Vanessa Loosen und Sascha Lindermann. Mariella Morbach und Andreas Voßen erreichten den orange-grünen Gürtel (4. Kyu). Die Berechtigung, den grünen Gürtel (3. Kyu) künftig zu tragen, erhielten Theresa Schwickert, Peter Fuchs, Claudia und Christina Weinsheimer.

Unter besonderer Beobachtung standen die Prüfungskandidaten Stephanie Stier und Tim Waldorf für den blauen Gürtel (2. Kyu). Sie machten ihre Prüfung mit einem Fremdprüfer aus einem anderen Verein. Unter den Augen von Carl Eschenauer zusammen mit Peter Schuck (TV 1860 Nassau) legten sie, wie alle anderen Judoka des Clubs auch, eine gute Prüfung ab und erreichten den zweithöchsten Schülergrad.

Nun können alle mit neuer Gürtelfarbe in Zukunft ihr Können wieder auf Wettkämpfen unter Beweis stellen.



Die Wettkampfgruppe des JC Bad Ems nach ihrem fast vierstündigen Prüfungs-marathon.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 02.09.2005, Seite 12.

Am Ende dreht Nassau auf

Judo: Jungen des TV 1860 gewinnen souverän die Bezirksmeisterschaft

HÖHR-GRENZHAUSEN. Nur knapp an einem Doppelsieg vorbei schrammte die U11-Judo-Mannschaften des TV 1860 Nassau in Höhr-Grenzhausen bei den Bezirks-Meisterschaften, der für die jüngsten Judoka höchsten Wettkampfebene. Umso höher ist der Erfolg in der Kannenbäckerstadt zu bewerten.

Die Jungen konnten in ihrer Mannschaft alle Gewichtsklassen besetzen, so dass keine Begegnung kampfflos abgegeben werden musste. Gleich im ersten Mannschaftskampf mussten sie gegen den befreundeten Nachbarverein JC Bad Ems antreten. Mit einem 6:1 (57:10 Unterbewertung) fiel der Sieg deutlich für Nassau aus. Ebenso sicher gewannen die TV-

Kämpfer die zweite Begegnung gegen den ESV Siershahn mit 5:2 (40:20). Auch in der dritten Runde leisteten sie sich gegen den SF Höhr-Grenzhausen keine Schwäche. Im Finale gegen die DJK Marienstatt drehte Nassau noch einmal richtig auf und ließ sich keinen Kampf abnehmen. Mit einem 7:0 (70:0) holten sich die TV-Jungs souverän den Titel.

Etwas schwieriger sollte sich das Turnier für die Mädchen gestalten. Hier bildeten der TV 1860 Nassau und der JC Bad Ems eine Kampfgemeinschaft. Trotzdem konnten zwei Gewichtsklassen nicht besetzt werden und mussten somit kampfflos an die gegnerischen Mannschaften abgegeben werden.

Die ersten beiden Kämpfe konnten trotzdem knapp gewonnen werden - gegen den ESV Siershahn mit 3:2 (30:20) und gegen die DJK Marienstatt mit 3:2 (24:20). Im Finale ging's dann gegen die Judoka des JC Neuwied. Knapp mit 2:4 (20:35) hatten die Mädchen von der Lahn das Nachsehen, wurden aber immerhin mit einem guten zweiten Platz belohnt.

TV 1860 Nassau, Jungen: Arthur Boss, Sven Hermann (bis 26 kg), Waldemar Sintschenko (bis 29 kg), Thomas Fuhr (bis 32 kg), Yannick Back, Nico Weise (beide bis 35 kg), Nicolaj Bogatschuk (bis 38kg), Merlin Schmidt und Torben Debusmann (beide bis 42 kg).

KG Nassau/Bad Ems, Mädchen: Eva-Marie Schwarzer (JC Bad Ems), Katrin Losert, Michele Schuck, Cinzia Malessa, Laura Benke (alle TV 1860 Nassau), Ileana Böttcher (JC Bad Ems), Julia Weber und Anna Pesterov (alle TV 1860 Nassau).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 02.07.2005, Seite 32.

Kombi-Liga: In der weiblichen Klasse gerät der Sieg nie in Gefahr - Jungs können zu viele Gewichtsklassen nicht besetzen - Techniker-Preis geht an Jennifer Weber

Lahn-Mädels dominieren im Rheinland

Die Judoka der Kampfgemeinschaft JC Bad Ems/TV 1860 Nassau wissen in Remagen zu gefallen

REMAGEN. Mit guten Platzierungen im Gepäck kehrte die Judo-Kampfgemeinschaft JC Bad Ems/ TV 1860 Nassau von den Kombi-Liga-Wettkämpfen des Judoverbandes Rheinland aus Remagen zurück. Das Besondere an dieser Kombi-Liga ist, dass eine Mannschaft aus sechs U14- und aus sechs U17-Judoka in den verschiedenen Gewichtsklassen besteht.

Mit 4:7 (40:70) verloren die Jungs ihre Auftaktrunde gegen den JJC Mendig. Dabei machte sich schon stark bemerkbar, dass insgesamt drei Gewichtsklassen nicht besetzt werden konnten und die Jungs dadurch immer drei Punkte an die gegnerische Mannschaft abgeben mussten. Dennoch konnten sie sich noch im zweiten Vorrundenkampf gegen JC Neuwied II steigern und gewannen mit 6:3 (60:30). Ippon-Siege durch Stefan Hoffmann, Marcel Jordan, Marc Hunsänger, Tim Waldorf, André Alberti und Peter Fuchs brachten die Entscheidung und die Qualifikation für das Halbfinale. Hier traf das Team von der Lahn auf den späteren Sieger aus Daun, den JC Vulkaneifel. 3:8 (30:80) lautete das Endergebnis, durch das sich die männlichen Judoka aus Bad Ems und Nassau den dritten Platz sicherten.

Die Gewichtsklassen besser besetzen konnten wieder einmal die Mädchen der Kombinierten. Diesmal gingen sogar gleich zwei Mannschaften an den Start - und prompt mussten sie im ersten Kampf gegeneinander antreten. Nach einer kleinen Mannschaftsbesprechung vor dem Kampf konnte sich die erste Mannschaft den Sieg mit 11:0 (110:00) sichern. Danach musste die zweite Mannschaft gegen den JC Neuwied ran. Denkbare knapp (schließlich waren fünf Gewichtsklassen nicht besetzt) verloren die Mädels mit 5:6 (47:60) und wurden damit auf den dritten Platz verwiesen. Besser gestaltete sich der Finalkampf der ersten Mannschaft gegen den JC Neuwied, den die KG Bad Ems/Nassau I deutlich mit 10:2 (100:20) gewann und dabei anspruchsvolles Judo zeigte. Von O-Uchi-Gari, De-Ashi-Barai, Harai-Goshi über Hebel- bis Haltegriffe war eine große Breite an Techniken vertreten. Für ihre tollen Darbietungen wurde Jennifer Weber geehrt. Sie erhielt den Techniker-Preis für die schönsten Techniken im ganzen Turnier.

Letztlich sicherten sich die Mädels souverän Platz eins und stellten einmal mehr ihre Vormachtstellung im Judoverband Rheinland unter Beweis. Entsprechend zufrieden waren nach der erfolgreichen Titelverteidigung in der Kombi-Liga die Macher des Erfolges, die Trainer Peter Schuck (TV 1860 Nassau) und Carl Eschenauer (JC Bad Ems).



Die Kämpfer der KG Bad Ems/ Nassau

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 27.06.2005, Seite 13.

Der Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems morgen

Sonntag, 12. Juni

RPR1-Bühne (Alte Zentrale), 16 bis 22 Uhr: "SuperHits im MagaMix" mit Markus Appelman - live on Stage: "Frameless".

SWR1/SWR4-Bühne (Kurpark), 17.30 Uhr: SWR1- und Rheinland-Pfalz-Open Air, Moderation Michael Lueg mit Still Collins; **20.15 Uhr:** Live: "Extravaganza"; **22.30 Uhr:** Große Lasershow zum Abschluss des Rheinland-Pfalz-Tages in Bad Ems.

Südwest-Fernsehen-Bühne (Spielbank), 12 Uhr: Aufzeichnung "Rat & Tat", Moderation: Patricia Küll, Experte: Hademar Bankhofer; **13.30 Uhr:** Aufzeichnung des Festumzuges (Sendung am 12. Juni, 20.15 Uhr), Kommentatoren sind Patricia Küll und Patrik Sommer, Zugreporterin ist Heike Zahn; **18.45 Uhr:** Herzenssache, Moderation: Evelin König.

Rockland-Radio-Bühne (Siemenswerk am Hauptbahnhof), stündlich: Live-Berichte vom Rheinland-Pfalz-Tag; **11 Uhr:** Klassik-Rock-Frühschoppen, Gewinnspiele und Interviews, mit den Moderatoren Michael Daub und Torsten Buschmann; **18 Uhr:** "Wondabra"; **19.30 Uhr:** Brass Machine".

Kanal10-Bühne (Arkadengarten), 10.30 Uhr: Musikschule Rhein-Lahn mit dem Kreischor "Ad acta" und Gitarrenensemble; **12 Uhr:** Big Band der Kreismusikschule Cochem-Zell; **13.15 Uhr:** "Saxophon-Ensemble" der Kreismusikschule Birkenfeld; **16.30 Uhr:** "Die schwingenden Dozenten" der Kreismusikschule Mayen-Koblenz; **18 Uhr:** Kölsche Tön mit "De Botzedresse", "Die Rabaue", Marita Köllner "Et fussich Julche".

Bühne der Region (St. Martinskirche), 11.15 bis 11.45 Uhr: Marinekameradschaft Bad Ems "Lahntalmöwen"; **11.50 bis 12 Uhr:** TG Skylights Singhofen; **12.15 bis 12.45 Uhr:** Cosima M Bad Ems mit Marktkönigin; **12.45 bis 12.55 Uhr:** Kinder-Tanzgruppe "Dancing Angels"; **13 bis 13.15 Uhr:** Canzonetta Diez; **13.20 bis 13.30 Uhr:** Kinder-Tanzgruppe "Fachbacher Päns"; **17 bis 17.30 Uhr:** MGW "Glück auf" Bad Ems; **17.35 bis 17.45 Uhr:** TSC Nentershausen "Sayonara"; **17.45 bis 18 Uhr:** MGW Niederneisen; **18.15 bis 18.20 Uhr:** TSC Nentershausen "Pharao"; **18.20 bis 20.20 Uhr:** "Mayflower" (Hits der 60er und 70er); **20.30 bis 22.30 Uhr:** Abschlusskonzert.

Treffpunkt Rheinland-Pfalz, Landesbühne und Infozelt (Obere Wipsch), 10 bis 13.30 Uhr: Gewinnspiele; **10.30 bis 13 Uhr:** Sonntag-Morgen-Matinee mit der "Schräglage-Jazzband".

Feuerwehr, Polizei, THW, und BGS (Quellenturm), 10 Uhr: Eröffnung Ausstellungsbereich; **10 bis 14.30 Uhr:** Frühschoppenkonzert Bundesmusikorchester THW Hermeskeil, Vorführungen THW-Jugend u. Hundestaffel; Big-Band des BGS-Orchesters München.

Selbsthilfemeile (Parkplatz Oranienweg), 11 bis 14 Uhr: Alleinunterhalter Thomas Mühlbauer.

Frauenprojektmesse (Statistisches Landesamt), 11 Uhr: Orientalischer Tanz - gestern und heute - mit der Gymnastikgruppe SV Winterwerb; **11.15 Uhr:** Judo mit der Mädchengruppe des Judo-Clubs Bad Ems; **11.30 Uhr:** Kindechor "Canzobinis", Diez; **12 Uhr:** Cheerleader "Die Chaote", Klein-Winternheim; **12.15 Uhr:** Oriental Dance Theatre mit Nafissa und Selim, Bad Ems; **12.45 Uhr:** "Stay" Acoustic Rock and more, Karin Lawida und Gregor Gerhardt, Rheinbrohl; im Anschluss: Auslosung zum Gewinnspiel "Frauen zählen!"

Kirchenprogramm, 10 Uhr: alle Kirchen, Gottesdienst.

Aktionsflächen: Markt der Städte und Landkreise (Viktoriaallee) Bauern- und Ökomarkt (vorderer Kurpark), Landessportbund und Sportbund Rheinland (Thermenanlage, 10 bis 18 Uhr), Platz der Streitkräfte (Parkplatz der Kreisverwaltung), DRK, JUH, MHD und ASB (Skateranlage).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 11.06.2005, Seite 20.

Pech in der Verlängerung kostet Titel

Nach furiosem Start belegen die U 14-Judoka der KG Bad Ems/Nassau Platz zwei im Rheinland

REMAGEN. Die U 14-Mädchen der Kampfgemeinschaft JC Bad Ems/TV 1860 Nassau belegten bei der Rheinland-Mannschaftsmeisterschaft der Judoka in Remagen Platz zwei.

In blendender Form präsentierten sich die Kombinierten in ihren ersten zwei Vorrundenbegegnungen. Im ersten Kampf gegen die KG SC Franken Münstermaifeld/JJC Mendig gewannen die Lahn-Judoka mit 7:0 (70:00). Keines der sieben Mädels benötigte länger als zehn Sekunden, um die jeweilige Gegnerin mit Ippon auf die Matte zu schicken. Ähnlich gut lief es im zweiten Kampf. Wieder wurde mit 7:0 (70:00) gewonnen, diesmal gegen die KG JC Wörrstadt/TV Nieder-Olm. Damit schlossen die Mädels die Vorrunde ohne Punktverlust ab, obwohl die Gewichtsklasse über 57 kg nicht besetzt wurde. Im Halbfinale warteten die Judoka vom JC Neuwied. Mit 6:2 (60:15) ging auch diese Runde an die Kampfgemeinschaft Bad Ems/Nassau. Nun stand einem erneuten Titelgewinn auf Rheinland-Ebene eigentlich nicht mehr viel im Wege. Gegen eine starke Mannschaft vom JC Vulkaneifel machten die Lahn-Judoka im Finale nach einem Fehlstart den 0:3-Rückstand noch wett und glichen aus zum 4:4. Alle acht Einzelkämpfe waren absolviert, wodurch es zur im Judo eher unüblichen Verlängerung kam. Per Losverfahren wurden drei weitere Paarungen ausgelost, die die Entscheidung bringen sollten.

In den Gewichtsklassen bis 33 kg, bis 36 kg und bis 52 kg musste erneut gekämpft werden. Nachdem Ida Boss (bis 33 kg) knapp verloren und Ann-Cathrin Minor (bis 52 kg) mit Ippon ausgeglichen hatte, kam es nun auf den Kampf in der Klasse bis 36 kg an. Anna Lena Schwarzer führte schon mit Yuko, als sie unglücklich in einen Haltegriff kam und verlor. Damit war das Finale in der Verlängerung mit 2:1 entschieden - zugunsten von Vulkaneifel.

KG Bad Ems/Nassau: Ida Boss, Larissa Saenn, Jennifer Weber (bis 33 kg), Anna Lena Schwarzer, Sissy Stier (bis 36 kg), Olga Adam (bis 40 kg), Christina Müller, Michelle Jordan, Juliane Germeshausen, Nadine Elbert (bis 44 kg), Claudia Weinsheimer (bis 48 kg), Ann-Cathrin Minor (bis 52 kg), Theresa Schwickert (bis 57 kg).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 11.06.2005, Seite 31.

Pfaff startet durch

Bad Emser Judo-Nachwuchs überzeugt bei Debüt

SIERSHAHN. Der erste Höhepunkt ihrer "Karriere" stand für Judoka des JC Bad Ems beim Bezirks-Pool-Turnier (U 11) in Siershahn an, fünf der zehn Athleten bestritten ihr erstes Turnier. Pia Laabs (21,8 kg), Eva-Marie Schwarzer (23,5 kg), Ileana Böttcher (36,0 kg), Benjamin Pfaff (26,4 kg) und Sergej Pasternak (44,3 kg) versteckten sich vor keinem höher graduierten Gegner und erzielten gute Ergebnisse.

Ileana Böttcher belegte nach tollen Ansätzen Platz drei. Pia Laabs und Eva-Marie Schwarzer teilten sich einen Pool und trafen in der zweiten Runde aufeinander. Mit O-Goshi links konnte Eva-Marie den Kampf für sich entscheiden. Am Ende gab es Platz drei für Pia und Platz zwei für Eva-Marie. Sergej Pasternak hatte es mit schweren und erfahreneren Kämpfern zu tun. Nachdem er seinen ersten Kampf nur knapp mit Waza-Ari verloren hatte, konnte er den nächsten gewinnen und belegte Platz zwei. In sehr guter Form präsentierte sich Benjamin Pfaff: Drei Ippon Siege in Serie, den letzten mit O-Soto-Gari, brachten ihm den verdienten Erfolg ein. Ebenfalls in die Siegerlisten konnten sich die "Routiniers" Uwe Nillius (24,2 kg), Nils Kaltenhäuser (29,8 kg) und Jens Hunsänger (36,8 kg) eintragen. Jannik Nießen (32,7 kg) wurde Zweiter, Tim Benning (24,9 kg) Dritter.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 11.06.2005, Seite 31.

Der Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems morgen

Samstag, 11 Juni

Frauenprojektmesse (Statistisches Landesamt), 11 Uhr: Musical mit der Jugendtanzgruppe SV Becheln; **11.10 Uhr:** Hip Hop mit der Kindertanzgruppe SV Becheln; **11.20 Uhr: Judo mit der Mädchengruppe des Judo-Clubs Bad Ems;** **11.40 Uhr:** Hexentanz mit der Kindertanzgruppe TG Skylights Singhofen; **11.50 Uhr:** Westerntanz mit der Jugendtanzgruppe TG Skylights Singhofen; **12 Uhr:** Hip Hop mit Mädchen des TV Bad Ems; **14 Uhr:** Gymnastik zu "Rivers of Babylon" mit der Seniorinnengruppe TV Bad Ems; **14.15 Uhr:** Rope Skipping mit den Kiwi Jumpers VfL Altendiez; **14.30**

Uhr: Gymnastik und Tanz "Sommernachtstraum" mit der Gymnastikgruppe TuS Niederwallmenach; **14.45 Uhr:** "Moulin Rouge" mit der Juniorinnentanzgruppe TG Skylights Singhofen; **15 Uhr:** Tanz "Cats" mit der Erwachsenenentanzgruppe TG Skylights Singhofen; **15.15 Uhr:** Tanz aus "Rocky" mit den Piccolos TuS Niederneisen; **15.30 Uhr:** "Abba" mit den Flashlights Kolpingfamilie Nievern-Fachbach-Miellen; **16 Uhr:** Aerobic und Step-Aerobic mit Magic Dream Team TVB Nassau; **16.30 Uhr:** Akkordeon-Impressionen mit Veronika Todorova, Bulgarien; **17 Uhr:** "Daisy's Farbenträume" - Musicalhits mit der Musik-AG der Regionalen Schule Bad Ems; **17.30 Uhr:** "König der Löwen" mit der Tanzgarde Carneval Comitee Oberlahnstein; **18 Uhr:** Oriental Dance Theatre mit Nafissa und Selim, Bad Ems; **18.30 Uhr:** "Tara Folk" Margret und Kalle Görg, Braubach.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 10.06.2005, Seite 16.

Lahn-Judoka landeten Bronze-Coup

Südwestdeutsche Meisterschaft: U 14-Mädels aus Bad Ems und Nassau kämpften sich auf Rang drei

WEILERBACH. Den wohl größten Erfolg in ihrer noch jungen Judo-Karriere feierten jetzt die Mädels der U 14- Mannschaft der Kampfgemeinschaft JC Bad Ems/TV 1860 Nassau bei den südwestdeutschen Meisterschaften in Weilerbach (Pfalz). Nach packenden Kämpfen in der Vorrunde und im Halbfinale landeten sie auf dem Bronzerang.

Kurz nach dem ersten Kampf gegen Judokan Landau sah es für den Judo-Nachwuchs von der Lahn noch düster aus. Nach tollen Ippon- Siegen von Jennifer Weber, Olga Adam, Ann-Cathrin Minor und Theresa Schwickert stand es 4:4. Claudia Weinsheimer verlor jedoch nur mit einem Yuko, und so lagen die Lahn-Judoka in der Unterbewertung (40:35) vorne, was den Sieg brachte. Im zweiten Kampf gegen den Titelverteidiger und Favoriten JC Rüsselsheim verloren die Mädels glatt mit 0:8 (0:70), wobei nicht zu vergessen ist, dass die oberste Gewichtsklasse bei den Kombinierten immer unbesetzt blieb. Zwei Punkte wären dennoch drin gewesen. Im dritten und entscheidenden Kampf gegen die KG Schmelz/Uchtelfangen aus dem Saarland, drehten die Bad Emser und Nassauer das Blatt und fuhren einen 7:1 (10:0)-Kantersieg mit sieben Ippons ein.

Mit diesem Erfolg war mindestens eine Bronzemedaille schon gesichert. Im Halbfinale wartete dann der Hessenmeister Kodokan Neuhoef. Hier zogen die Lahn-Kämpferinnen zwar mit 2:6 (20:45) den Kürzeren und wurden endgültig auf Platz drei verwiesen, jedoch zeigten sie eine viel versprechende Leistung. Ippon- Siege durch Jennifer Weber und Claudia Weinsheimer und die Tatsache, dass Anna Lena Schwarzer und Theresa Schwickert schon mit Waza- Ari führten und die letzte Gewichtsklasse schließlich nicht besetzt werden konnte, lassen die KG-Judoka positiv nach vorne blicken.

KG Bad Ems/Nassau: Jennifer Weber, Larissa Saenn (bis 33 kg), Anna Lena Schwarzer (bis 36 kg), Olga Adam (bis 40 kg), Christina Müller, Michelle Jordan (bis 44 kg), Claudia Weinsheimer (bis 48 kg), Ann- Cathrin Minor (bis 52 kg), Theresa Schwickert (bis 57 kg).



Bronzemedaille für die Kampfgemeinschaft Bad Ems/ Nassau bei den Südwestdeutschen Meisterschaften

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 08.06.2005, Seite 10.

Mädels ließen nichts anbrennen

Judo-Bezirksmeisterschaft: Die Mannschaft der Kampfgemeinschaft aus Bad Ems und Nassau sicherte sich Titel und Fahrkarte

An der Lahn werden die Judo- Kräfte gebündelt - mit Erfolg: Die Mädchen der Kampfgemeinschaft aus Nassau und Bad Ems wurden mit der Mannschaft Bezirksmeister.

HERDORF. In Herdorf im oberen Westerwald hatten die Judoka des TV 1860 Nassau und des JC Bad Ems, die als Kampfgemeinschaft bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften auf die Matte gingen, ein klar definiertes Ziel vor Augen: die Qualifikation für die kommenden Rheinland- Meisterschaften.

Bei den Mädchen gelang es den Kämpfern von der Lahn, eine fast vollständige Mannschaft zu stellen. Nur die höchste Gewichtsklasse (über 57 Kilogramm) blieb unbesetzt. Im Kampf gegen den ESV Siershahn ging nur der Punkt der unbesetzten Gewichtsklasse verloren. Alle sieben eingesetzten Kämpferinnen konnten ihre Duelle für ihr Team gewinnen und ein 7:1 erreichen. Etwas knapper gestaltete sich der Kampf gegen die Mädchen aus Neuwied, der 5:3-Erfolg war aber ausreichend für den Titelgewinn.

Als frisch gebackene Bezirksmeisterinnen ist den Nassauer und Bad Emser Mädchen natürlich auch die Qualifikation für die Rheinland- Mannschaftsmeisterschaft in drei Wochen sicher. Für die Kampfgemeinschaft TV 1860 Nassau/TV Bad Ems kämpften in der Klasse bis 33 kg: Ida Boss, Larissa Saenn, Jennifer Weber (alle Nassau); bis 36 kg: Sissy Stier, Anna Lena Schwarzer (alle Bad Ems); bis 40 kg: Olga Adam, Aileen Schatten (alle Nassau); bis 44 kg: Christina Müller, Michelle Jordan, Juliane Germeshausen (alle Nassau), Stefanie Meuer (Bad Ems); bis 48 kg: Nadine Elbert (Nassau); bis 52 kg: Sina Marie Minor (Nassau); bis 57 kg: Ann Cathrin Minor (Nassau).

Die Jungenmannschaft, die ebenfalls als Kampfgemeinschaft Nassau/Bad Ems startete, konnte hingegen nur sehr lückenhaft bestückt werden. In lediglich fünf von acht Gewichtsklassen wurden Kämpfer eingesetzt. Im ersten Kampf gegen Hachenburg schied dann auch noch ein Judoka verletzungsbedingt aus. Dennoch waren die Jungs guter Dinge und gaben sich nicht auf - wenigstens ein Unentschieden sollte erreicht werden. Doch auch dieses Ziel wurde nicht erreicht. Im Endergebnis landeten die Lahn- Judoka auf dem fünften Platz. Am Start für die Kampfgemeinschaft Nassau/Bad Ems waren in der Klasse bis 37 kg: Jan Malkmus (Bad Ems); bis 43 kg: Lukas Simmer (Bad Ems); bis 46 kg: Marcel Jordan (Nassau); bis 50 kg: Volkan Kopuzoglu (Nassau); über 55 kg: Marc Hunsänger (Bad Ems), Adrian Vaas (Nassau).



Ließen nix anbrennen: Die Mädels der KG Bad Ems/ Nassau

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 10.05.2005, Seite 27.

Lahn-Judoka fehlte ein Punkt

Rheinlandliga: Kampfgemeinschaft verpasste das Treppchen nur knapp

URMITZ. Knapp verpassten die Lahn-Judoka der Kampfgemeinschaft JC Bad Ems/TV 1860 Nassau bei ihrem zweiten und letzten Kampftag in der Judo-Rheinlandliga der Männer in Urmitz den Sprung auf das Treppchen. Nach zwei Siegen und drei Niederlagen an Kampftag eins sollte der zweite Kampftag etwas besser werden, obwohl verletzungsbedingt einige Hoffnungsträger fehlten und die Gewichtsklassen fast nur einfach besetzt waren.

Im ersten Kampf gegen den Tabellenführer und späteren Gewinner JC Neuwied verlor die Kampfgemeinschaft glatt mit 0:5. Im zweiten Kampf gegen den JC Vulkaneifel und im dritten gegen den SC Franken Münstermaifeld drehten die Lahn-Kämpfer dann das Blatt und setzten sich jeweils mit 5:0 durch.

Gegen den Tabellenletzten PST Trier gewann Bad Ems/Nassau 4:1, in der letzten Begegnung gegen den JJC Mendig gab es eine knappe 2:3-Niederlage. Hätten die Kombinierten diesen abschließenden Kampf gewonnen, wären sie auf Platz drei gelandet. Nach Ippon- Siegen durch Carl Eschenauer und Marcel Nieß fehlte nur noch ein Punkt. So erreichte die Kampfgemeinschaft mit Rang sechs eine gute Position im Mittelfeld.

Dank der sehr guten Resonanz der Rheinland-Liga 2005 plant der Judoverband Rheinland im nächsten Jahr die Wettkampftage auf drei zu erhöhen, was zur Freude aller Judo-Freunde an der Lahn einen Heimkampftag in Bad Ems oder Nassau bedeuten könnte.

Kampfgemeinschaft JC Bad Ems/TV 1860 Nassau: Benjamin Franke, Paul Pawlow (alle bis 66 kg), Claus Eschenauer (bis 73 kg), Carl Eschenauer (bis 81 kg), Juri Bruch (bis 90 kg), Marcel Nieß (über 90 kg).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 10.05.2005, Seite 27.



Die Lahn-Kämpfer blicken optimistisch nach vorne, hinten von links: Marcel Nieß, Peter Schuck, Juri Bruch, Jan Rehn, Carl Eschenauer, Christoph Meier; vorne von links: Stephan Meier, Benjamin Franke, Paul Pawlow, Claus Eschenauer.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 10.05.2005, Seite 27.

Altmeister Schuck hat nichts verlernt

Judo-Rheinlandliga: Ausgegliche Bilanz

KOBLENZ. Etwas vom Verletzungsspech verfolgt, waren die Kämpfer der Kampfgemeinschaft des JC Bad Ems/TV 1860 Nassau bei ihrem ersten Kampftag in der Judo Rheinland-Liga der Männer in Koblenz.

Elf Teams im Rennen

Mit jeweils fünf Kämpfern pro Mannschaft wurde gestartet. Insgesamt waren elf Mannschaften im Rennen. Im ersten Kampf beim knappen 2:3 gegen den SV Urmitz verletzten sich mit Christoph Meier (bis 73 kg) und Carl Eschenauer (bis 81 kg) gleich zwei der jungen Hoffnungsträger.

Im zweiten Kampf gegen den PSV Mainz verloren die Kombinierten 0:5. Danach wartete die KG TuS Hackenheim/VfL Bad Kreuznach. Hier verloren die Judoka von der Lahn 2:3. Den letzten Punkt für die KG holte hier Altmeister Peter Schuck (mehr als 90 kg), der es sich nach langen Jahren Wettkampfpause nicht nehmen ließ, noch mal an den Start zu gehen und sein Können zu beweisen.

Im vierten Kampf gegen TB Andernach ging ein weiterer Oldie mit Stephan Meier (bis 81 kg) auf die Matte, der beim verdienten 3:2-Sieg einen wichtigen Punkt beisteuerte. Den schönsten Sieg landete hier auch der eigentliche Samboka Juri Bruch für die KG mit O-Soto-Gari bei.

In hervorragender Form präsentierte sich die KG im letzten Kampf gegen RW Koblenz, was auf den zweiten Kampftag nächste Woche in Urmitz hoffen lässt. Dank schöner Ippons von Benjamin Franke (bis 66 kg), Christoph Meier (bis 73 kg), Marcel Nieß (bis 90 kg) und Jan Rehn (mehr als 90 kg) gab es ein 4:1.

Nächste Woche geht's nun gegen den JJC Mendig, JC Vulkaneifel, PST Trier, SC Franken Münstermaifeld und den Titelverteidiger JC Neuwied.

Die KG-Kämpfer

Für die KG Bad Ems/Nassau kämpften: Benjamin Franke, Paul Pawlow (bis 66 kg), Claus Eschenauer, Christoph Meier (bis 73 kg), Carl Eschenauer, Juri Bruch, Stephan Meier (bis 81 kg), Marcel Nieß (bis 90 kg), Jan Rehn und Peter Schuck (mehr als 90 kg).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 02.05.2005, Seite 22.

Bad Emser trotzten der internationalen Konkurrenz

Nibelungen-Turnier in Worms: Judoka von der Lahn konnten drei Pokale mit nach Hause nehmen - Hau: "Das war Wahnsinn"

WORMS. Mehr als 560 Teilnehmer konnte der 1. Judo Club Worms zur 26. Auflage des internationalen Nibelungen-Turniers begrüßen. Durch Judoka aus mehreren Landesverbänden, Frankreich, Polen und den Niederlanden umgab das Turnier der Hauch der weiten Welt. Mittendrin waren zehn Kämpfer JC Bad Ems.

Am ersten Wettkampftag gingen für die Kurstädter in der U 14-Klasse Sissy Stier (bis 36 kg), Anaïs Böttcher (bis 40 kg), Claudia Weinsheimer (bis 48 kg) und Theresa Schwickert (bis 57 kg) und in der U 23-Klasse Jessica Schwickert (bis 70 kg), Claus Eschenauer (bis 73 kg) und Carl Eschenauer (bis 81 kg) an den Start. Sissy Stier und Anaïs Böttcher zeigten in ihrem ersten U 14-Jahr gute Ansätze, konnten sich in Worms aber nicht platzieren. Theresa Schwickert startete mit einem Freilos ins Turnier. In Runde zwei besiegte sie Katharina Kopf vom JC Wörrstadt, im Halbfinale gewann sie gegen Ann-Kathrin Nagel vom TV Merzig mit Ippon durch Ko- Soto-Gake. Im Finale trumpfte Theresa richtig auf. Gegen Gabriella Kost vom ASPTT Strasbourg gewann sie nach nur 30 Sekunden mit Ippon durch O-Goshi.

Gut lief das Turnier auch für Claudia Weinsheimer. In Runde eins gewann sie gegen Franziska Sperrer vom JC Wiesbaden. Runde zwei gegen Desiree Höfer vom SC Franken-Münstermaifeld entschied sie mit Osae-Komi-Waza (Haltegriff) vorzeitig für sich. Im Halbfinale gegen Kheira Gharnout (ASPTT Strasbourg) zeigte Claudia alle Tugenden eines guten Judoka und qualifizierte sich mit Ippon für das Finale, wo sie Lisa Diehl (JC Ingelheim) vorzeitig mit Haltegriff bezwang.

Schwieriger hatten es die Brüder Carl und Claus Eschenauer. Zu stark war in ihren Klassen die Dominanz der Franzosen und Thüringer. Claus musste nach seiner Niederlage in Runde eins verletzt aufgeben. Carl führte nach Freilos in Runde eins gegen seinem Dauerrivalen Daniel Lanz (TB Andernach) schon mit Waza-Ari, als er kurz vor Schluss noch zwei Mal wegen Passivität bestraft wurde und den Kampf verlor. In der Trostrunde entschied er den Kampf gegen Julian Meixner (TV Lorsch) nach 40 Sekunden mit Uchi-Mata für sich. Im Kampf um Platz drei behauptete er sich mit Osae-Komi-Waza (Haltegriff) in knapp einer Minute gegen Tim Sauerwein (Polizei SV Mainz).

Jessica Schwickert präsentierte sich in ausgezeichneter Form. Gegen starke Gegnerinnen aus Strasbourg und Erfurt konnte sie sich jeweils vorzeitig mit Ippon durchsetzen und brachte den dritten Siegerpokal mit an die Lahn.

An Wettkampftag zwei kämpften in der U 17-Klasse Stephanie Stier (bis 44 kg), Mariella Morbach (bis 63 kg) und Christina Weinsheimer (bis 70 kg). Tolle Ansätze zeigte Mariella Morbach. Gegen Judith Kercher (Dürkheimer Judo Vgg.) lag sie schon mit Waza-Ari hinten, als sie mit einem Waza-Ari gleichzog und für einen Ko-Uchi-Maki-Komi Ippon erhielt. In den beiden folgenden Begegnungen zog sie gegen stärkere Gegnerinnen den Kürzeren und belegte in der stärksten Gewichtsklasse Platz neun. Christina Weinsheimer arbeitete sich in der Trostrunde auf Platz sieben vor. Stephanie Stier hatte in ihrer neuen Gewichtsklasse noch Probleme. Im kleinen Finale unterlag sie Chloe Klein (ASLG Strasbourg) und wurde Fünfte. Michael Hau, der Vorsitzende des JC Bad Ems, war zufrieden mit den Leistungen seiner Judoka: "Das war der Wahnsinn."

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 26.04.2005, Seite 27.

Theresa siegte im Eilverfahren

Die Bad Emser Judoka verkauften sich prima

KAISERSLAUTERN. Stark besetzt waren die Rheinland- Pfalz-Meisterschaften der Judoka der Altersklassen U 14 (weiblich) und U 23 (männlich/weiblich) in Kaiserslautern, wo 173 Teilnehmer auf die Matte gingen. Die Trainer Carl und Claus Eschenauer brachten sieben Kämpfer des JC Bad Ems an den Start.

Bei der U 14-Konkurrenz feierten in den Gewichtsklassen bis 36 kg und 40 kg mit Sissy Stier und Anaïs Böttcher gleich zwei Bad Emserinnen ihren Einstand auf Landesebene. Trotz guter Ansätze fiel das Ergebnis bei der Premiere eher mäßig aus: Platz elf für Anaïs und Platz neun für Sissy.

In Topform präsentierte sich Claudia Weinsheimer (bis 48 kg). Nach Ippon-Sieg in Runde eins verlor sie in Runde zwei mit Osae-Komi (Haltegriff). Danach trumpfte Claudia auf, gewann die nächsten beiden Kämpfe und zog so ins kleine Finale um Platz drei ein. Hier befolgte sie genau die Anweisungen der Trainer. Sie konnte ihre zwei erkämpften Yukos über die Zeit bringen und durfte die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Ebenfalls in starker Verfassung agierte Theresa Schwickert (bis 57 kg). Vier klare Ippon-Siege brachten ihr den verdienten Erfolg in ihrer Gewichtsklasse ein. Dabei benötigte sie keine Minute, um sich im Finale mit einem schön angesetzten Ko-Soto-Gake und Ippon-Wertung durchzusetzen. In gleicher Weise sicherte sich auch Jessica Schwickert (bis 70 kg) in der U 23-Klasse verdient den Titel.

Im Feld der U 23-Männer gingen Carl Eschenauer (bis 81 kg) und Claus Eschenauer (bis 73 kg) an den Start. Claus gewann seinen ersten Kampf überlegen mit Waza-Ari und drei Yuko über die gesamte Distanz von fünf Minuten. Er hatte jedoch in den beiden darauffolgenden Runden das Nachsehen und belegte Platz neun. Zu sehr machte sich der Trainingsrückstand

durch Abitur und Urlaub bemerkbar. Mit dem gleichen Problem hatte auch sein Bruder Carl zu kämpfen. Nach Freilos in Runde eins und Ippon-Sieg in Runde zwei durch Shime-Waza (Würger) stand er im Halbfinale. Hier verlor er durch Osae-Komi (Haltegriff), und auch im Kampf um Platz drei musste er mit Yuko über die gesamte Distanz passen. So kam Carl auf Platz fünf und schnitt immerhin als bester Rheinländer in einer von Pfälzern dominierten Gewichtsklasse ab.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 18.04.2005, Seite 22.

Bis zum ersten Dan ist es noch ein ganz weiter Weg

28 Judoka des JC Bad Ems erhielten nach erfolgreich absolvierter Prüfung ihren ersten Gürtel - Vorbereitung zahlte sich aus

BAD EMS. Ohne Fleiß kein Preis - von dieser Erfahrung können auch die 28 Judoka des JC Bad Ems, die sich in den vergangenen Monaten intensiv auf ihre Prüfung zum nächst höheren Schüler-Grad vorbereitet hatten, ein Lied singen...

Für 23 Judoka war es die erste Prüfung überhaupt, doch von Nervosität war kaum etwas zu spüren. So stellten alle ihr Können vor den Augen der Prüfer Heinz Jansen und Carl Eschenauer erfolgreich unter Beweis und erhielten ihren ersten Gürtel.

Die Berechtigung, zukünftig den weiß-gelben Gürtel (8. Kyu) zu tragen, erhielten Ileana Böttcher, Selina Damrath, Annika Schwarz, Pia-Maria Laabs, Kimberley Beckenbach, Hannah Klößmann, Lukas Simon, Tim Kasnitz, Florian Broska, Jens Nillius, Jan-Phillip Schenkmann, Finn Schönke, Tjark Schönke, Konstantin Schwickert, Eric Klößmann, Benjamin Pfaff, Anna Kilanowski, Moritz Kreuseler, Eva-Marie Schwarzer, Felix Schwarzer, Ann-Cathrin Stettler, Sebastian Heinz und Tobias Best.

Die Berechtigung, den orangenen Gürtel (5. Kyu) zu tragen, erhielten Nina Jansen, Anais Böttcher, Jan Malkmus und Nils Kaltenhäuser. Nils Jansen erreichte den blauen Gürtel (2. Kyu).

Die neuen jungen Träger des weiß-gelben Gürtels erhielten damit die Berechtigung, in Zukunft auf Wettkämpfen ihr Können unter Beweis zu stellen. Nun heißt es, fleißig weiter zu trainieren, bis irgendwann vielleicht der 1. DAN (erster Meistergrad/schwarzer Gürtel) vor der Tür steht...



Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 05.04.2005, Seite 27.

Schwickert fährt zur DM

Bad Emser Judoka gewann Bronze bei Südwestdeutscher Meisterschaft

GEISENHEIM. Sehr stark besetzt waren die südwestdeutschen Meisterschaften der männlichen und weiblichen Altersklassen U 20 im hessischen Geisenheim, wo auch zwei Judoka des JC Bad Ems auf die Matte gehen sollten. Durch eine Grippe geschwächt musste Marcel Nieß (bis 90 kg) jedoch absagen, so dass der Club aus der Kurstadt mit Jessica Schwickert (bis 70 kg) nur noch ein Eisen im Feuer hatte.

Die Judoka von der Lahn erledigte dafür ihre Aufgabe umso beeindruckender. Im ersten Kampf in Runde eins gewann sie gegen Anja Kaiser aus Hessen. Für einen Tani-Otoshi (Wurf) mit anschließendem Kesa-Gatame (Haltegriff) gab es eine Ippon-Wertung. In Runde zwei stand sie der späteren Siegerin und der Vizemeisterin von 2003, Barbara Bandel vom JSV Speyer, gegenüber. Trotz großer Gegenwehr verlor sie durch einen tief angesetzten Seoi-Nage (Schulterwurf) und wurde somit in die Trostrunde verwiesen. Dort wartete mit Carina Cebrian eine starke Gegnerin vom JC Rüsselsheim auf Jessica Schwickert.

Die Bad Emserin konnte diesen Kampf souverän mit Uchi-Mata abschließen (Ippon) und zog so ins kleine Finale um Platz drei ein. Gegen die amtierende Rheinlandmeisterin Nadine Eckert vom Mombacher TV führte Jessica Schwickert schon mit

einem Waza-Ari und drei Koka, als ihre Gegnerin verletzt aufgeben musste.

Dadurch hatte die JC- Kämpferin die Bronzemedaille in der Tasche und qualifizierte sich zudem für die deutschen Einzelmeisterschaften Ende März in Frankfurt an der Oder. "Eine tolle Sache", freuten sich ihre beiden Trainer Carl und Claus Eschenauer.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 08.03.2005, Seite 27.

Überzeugende Kämpfe beim Bezirksturnier der Altersklasse U 14 - Sieben Vereine schickten ihren Nachwuchs an die Lahn

Spezialtechnik brachte Sieg

Junge Athleten des Judo-Clubs Bad Ems nutzten ihren Heimvorteil

BAD EMS. Knapp 60 Nachwuchs-Judoka konnte der erste Vorsitzende des Judo-Clubs Bad Ems, Michael Hau, zum ersten Bezirksturnier des Jahres in der neuen Altersklasse U 14 in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule begrüßen. Wegen der schlechten Witterung und der späten Ausschreibung von Seiten des Verbandes waren allerdings nur sieben Vereine vertreten.

Der gastgebende JC Bad Ems war mit acht Judoka mit von der Partie. Lukas Mrohs (bis 31 kg) bestritt sein erstes Turnier in der Alterklasse U 14 und hatte es als Träger des 8. Kyu (weiß-gelb) nicht gerade einfach gegen seine höher graduierten Gegner. Trotzdem kämpfte er sehr engagiert und belegte Platz fünf. Nils Waldorf (bis 50 kg) traf in seinem ersten Kampf direkt auf den späteren Sieger aus Hachenburg und unterlag. Gegen Jonas Hammer (BC Betzdorf) war er jedoch klar auf der Siegerstraße und belegte trotz der folgenden Niederlage gegen einen starken Neuwieder Kämpfer Platz drei.

Claudia Weinsheimer (bis 48 kg) erwischte keinen guten Start ins Turnier und unterlag gleich im ersten Kampf. Danach ließ sie allerdings einen Sieg mit Ippon folgen und sicherte sich somit Platz zwei. Vanessa Loosen (bis 40 kg) gewann ihren ersten Kampf mit Golden-Score-Wertung. Nachdem es nach voller Kampfzeit von drei Minuten 5:5 in der Unterbewertung stand - beide Kämpferinnen hatten einen Yuko -, setzte sich die Bad Emserin in der Verlängerung durch. Für einen guten Tai-Otoshi-Wurfansatz erhielt sie einen Yuko. Runde zwei entschied sie durch Yoko-Shio Gatame (Haltegriff) für sich. Erst im Finale unterlag Vanessa etwas unglücklich, so dass sie sich mit dem durchaus respektablen und hart erkämpften zweiten Platz begnügen musste. Ebenfalls Zweiter wurde Marc Hunsänger (bis 60 kg). Nachdem er sich lediglich im Finale geschlagen geben musste, hatte er es in einem Kampf außer Konkurrenz in der offenen Kategorie (über 60 kg) mit einem mehr als 15 Kilo schwereren Gegner zu tun und besiegte diesen mit Fußwurf und Haltegriff. Theresa Schwickert (bis 57 kg) gewann souverän das Turnier. Im Finale gab es für einen Yoko- Shio Gatame (Haltegriff) eine Ippon-Wertung.

Spannend wurde es in der Gewichtsklasse bis 36 kg, wo für den Judo-Club zwei Kämpferinnen an den Start gingen. Sissy Stier führte in ihrem ersten Kampf schon mit Yuko, ließ sich jedoch kurz vor Schluss werfen und verlor. In Runde zwei traf sie auf ihre Vereinskameradin Anna-Lena Schwarzer.

Beide Kämpferinnen schenkten sich nichts, erst kurz vor Schluss konnte Anna- Lena den Kampf mit Haltegriff für sich entscheiden. Damit verwies sie Sissy auf Platz drei und zog selbst ins Finale ein, das sie nach einem schönen Kampf mit ihrer Spezialtechnik, dem O-Goshi (Hüftwurf), mit Ippon gewann.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 01.03.2005, Seite 27.



Dem fragenden Blick folgte die Erleichterung: Vanessa Loosen hatte in der Verlängerung durch eine Golden-Score-Wertung gewonnen. ■

Foto: Marco Rosbach

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 01.03.2005, Seite 27.

Termine

Judo

Bezirksturnier der männlichen und weiblichen AK U 14 beim JC Bad Ems (So., ab 10 Uhr, Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule).

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 25.02.2005, Seite 12.

Nichts wie hin

Bezirksturnier beim JC Bad Ems

Am kommenden Sonntag, 27. Februar, richtet der Judo-Club Bad Ems in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein Schule in Bad Ems ein Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Altersklasse U 14 (Jahrgänge 1992 bis 1994). Wiegebeginn ist um 10 Uhr, die Wettkämpfe starten gegen 11 Uhr.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 23.02.2005, Seite 10.

Trio feierte gelungene Premiere

Bad Emser Nachwuchs überzeugte beim Bezirksturnier der U 11-Judoka

HÖHR-GRENZHAUSEN. Beim ersten Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Altersklasse U 11 in Höhr- Grenzhäusen gingen auch sieben Judoka des JC Bad Ems auf die Matte. Unter den sieben Kämpfern von der Lahn waren mit Michèle Beckenbach, Matthias Blümle und Jannik Nießen auch drei Judoka, die zum ersten Mal einen Wettkampf bestritten. Das

Debütanten-Trio und auch die anderen von Heinz Jansen, Werner Czapowski und Carl Eschenauer trainierten Judoka erledigten ihre Aufgaben sehr gut.

Jannik Nießen (bis 32 kg), der gegen höher eingestufte Judoka kämpfte, verlor zwar den ersten Kampf knapp durch Kampfrichterentscheid, kam aber in der weiteren Runde dank seines Kampfgeistes und guter Ansätze auf Platz sieben. Matthias Blümle (bis 23 kg) erkämpfte sich bei seiner Premiere Platz drei und zeigte ebenfalls vielversprechende Ansätze. Michèle Beckenbach (bis 36 kg) qualifizierte sich bei ihrem ersten Turnier sogar direkt für das Finale, wo sie etwas unglücklich mit Kesa-Gatame, einem Haltegriff, verlor.

Nils Kaltenhäuser (bis 29 kg) hatte nach Freilos in Runde eins seinen Gegner in Runde zwei sogar schon im Haltegriff, musste aber doch noch mit zwei Waza-Ari passen. Im späteren Kampf um Platz drei gewann er souverän nach nur zehn Sekunden mit Tai-Otoshi, erhielt dafür Ippon und erreichte Platz drei. Jens Hunsänger (bis 38 kg) verlor in Runde eins, gewann aber alle weiteren Kämpfe in der Trostrunde und kam auf Platz drei.

Für Pascal Knopp (bis 42 kg) reichte es ebenfalls zum dritten Platz. Nach Ippon-Sieg in Runde eins und einer Niederlage in Runde zwei gewann Pascal den Kampf um Platz drei durch Kampfrichterentscheid, nachdem es nach voller Zeit 0:0 in der Unterbewertung gestanden hatte. Nina Jansen (bis 44 kg) gewann ihre beiden Kämpfe souverän mit Ippon und belegte verdienstermaßen Platz eins. "Bei allen ist ein riesiges Potenzial vorhanden", freute sich Trainer Werner Czapowski über die Erfolge der jüngsten Schützlinge des Judo-Clubs Bad Ems.

Rhein-Lahn-Zeitung - Ausgabe Bad Ems, Lahnstein vom 23.02.2005, Seite 10.

Mit etwas Glück wäre sogar noch mehr dringewesen

Judo: Mädchen des Goethe-Gymnasiums Bad Ems beim Landesentscheid Zweite hinter Hans-Purrmann-Gymnasium aus Speyer

MEHREN. Sonst kämpfen sie für den JC Bad Ems, doch diesmal starteten einige Judoka für ihre heimische Schule, das Goethe-Gymnasium Bad Ems. Nach Platz eins beim Regionalentscheid im November, als Titelverteidiger und amtierender Landesmeister in der Wettkampfklasse IV, ging es jetzt für die Mädchen im ersten Jahr in der WK III um die Medaillen auf dem Landesentscheid in Mehren. Selbst die im achten Monat schwangere Sportlehrerin Wenke Fallen und die zwei Trainer Carl und Claus Eschenauer, die wenige Tage vor ihrer ersten Abiturklausur stehen, unterstützten die Mädels.

Drei Siege per Ippon

Schwer sollte sich der Weg für die Mädchen ins Finale gestalten. In Runde eins trafen sie auf das Rhein-Wied-Gymnasium aus Neuwied. Knapp mit 3:2 (30:20) gewannen die Mädels dank eines Ippons im letzten Kampf durch Christina Weinsheimer. Vorher holten die Punkte ebenfalls mit Ippon Stephanie Stier und Theresa Schwickert.

Im Halbfinale standen die "Goethe-Judoka" der kooperativen Gesamtschule Herxheim gegenüber. Hier gewannen sie 5:0 (38:0). Jedoch war der Sieg hart umkämpft.

Im Finale warteten dann die Mädels vom Hans-Purrmann-Gymnasium aus Speyer. Gegen eine mit südwestdeutschen Meisterinnen gespickte Mannschaft verloren hier die Bad Emserinnen mit 1:4 (10:35). Mit etwas Glück wäre mehr drin gewesen. So verlor Mariella Morbach erst mit Golden Score Wertung in der Verlängerung. Darüber hinaus waren zwei Entscheidungen der Kampfrichter umstritten.

Ergebnisse lassen hoffen

So durften die Mädchen dank guter Leistungen eine Silbermedaille in Empfang nehmen. Es herrschte Riesenfreude, denn fast hätte man das Bundesfinale Ende Februar in Oberhof erreicht. Die Ergebnisse lassen aber auf den Landesentscheid 2006 hoffen.

Für das Goethe-Gymnasium Bad Ems kämpften Vanessa Loosen (bis 44 kg), Stephanie Stier (bis 44 kg), Claudia Weinsheimer (bis 48 kg), Theresa Schwickert (bis 52 kg), Mariella Morbach (bis 57 kg) und Christina Weinsheimer (mehr als 57 kg).



Das erfolgreiche Team des Goethe-Gymnasiums, von links Trainer Claus Eschenauer, Mariella Morbach, Stephanie Stier, Theresa Schwickert, Vanessa Loosen, Christina Weinsheimer, Claudia Weinsheimer, Trainer Carl Eschenauer, Sportlehrerin Wenke Fallen.